

Kakteen

und andere Sukkulente

M6000 E

Heft **6**

Juni **1993**

Jahrgang **44**



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 6 • Juni 1993 • Jahrgang 44 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Mammillaria marksiana Krainz wächst in Mexiko in der Sierra Madre Occidental im Staate Sinaloa. F. SCHWARZ fand sie an Felshängen in angeschwemmter Lauberde. 1948 erfolgte die Erstbeschreibung durch H. KRAINZ zu Ehren von H. Marks, dem Reisebegleiter des bekannten Sammlers F. Schwarz, in Sukkulentekunde II. Jahrbuch der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft 1948, Seite 21/22 mit Abbildung.

Diese Pflanze fällt in einer Mammillarien-Sammlung durch ihre gelblich-grüne Körperfarbe besonders auf. Sie fordert keine Sonderbehandlung in der Pflege und gehört zu den willigen Blühern. Außerdem läßt sie sich leicht aus Samen ziehen, so daß eine weitere Vermehrung dieser dankbaren Pflanze in unseren Gewächshäusern immer gesichert sein sollte. Mehr über diese schöne Mammillaria finden Sie auf Seite 110 in diesem Heft.

Georg Studier

Foto: Ewald Kleiner

Inhalt:

	In eigener Sache	109
Thomas Engel	Dollars für Forschung	109
	Im Blickpunkt	
Georg Studier	<i>Mammillaria marksiana</i> - Betrachtungen zu einer weniger beachteten Art	110
P. Braun / E. E. Pereira	Aggregationen in <i>Discocactus</i> (Cactaceae) (3)	112
	Zur Diskussion gestellt	
Walter Weskamp	Sind Notokakteen tatsächlich Parodien?	118
	Veranstaltungskalender	(84)
Bohumil Schütz	Aus der Praxis	
	Probleme mit dem Gießen	121
	Neue Literatur	
	New Taxa from the arid regions of southern Africa	121
Ralf Bauer	<i>Rebutia heliosa</i> und ihre Verwandten (1)	122
	Die Kakteen von Walter Rausch	
H.-J. Wittau / G. Winkler	<i>Lobivia haematantha</i> var. <i>amblayensis</i> R19	127
Peter S. Schätzle	Die Astrophyten des Jaumavetales (1)	128
	Kleinanzeigen	132

In eigener Sache

Die „Kakteen und andere Sukkulenten“ ist eine Zeitschrift, die von Liebhabern sukkulenter Pflanzen für andere Liebhaber gemacht wird. Idealisten, die sich an den Pflanzen freuen, bemühen sich, ihre Erfahrungen und Kenntnisse an andere weiter zu geben. Sie berichten von ihren Erfolgen (und ebenso von ihren Mißerfolgen) bei der Pflege, um das Wissen der übrigen Natur- und Pflanzenfreunde zu vergrößern. Sie schildern die von ihnen besuchte Heimat unserer Pflanzen, sie weisen aber auch auf die Gefährdung der Natur durch die Urbarmachung und Verstädterung hin, aber auch durch gewissenlose Pflanzenräuber. Sie berichten auch über die immer noch neu entdeckten Arten. - Es fragt sich nun, ob es noch sinnvoll ist, an die Berichterstat-ter einer solchen Liebhaberzeitschrift Honorare zu zahlen? Nahezu alle vergleichbaren Gesell-schaften tun das nicht. Lediglich die „Kakteen und andere Sukkulenten“ haben vor Jahren damit begonnen. Die damit verknüpfte Hoffnung, mehr und bessere Manuskripte für die Zeitschrift zu bekommen, hat sich in all' den Jahren nicht erfüllt. In Anbetracht dieser Erfahrung haben die Präsidenten der drei deutschsprachigen Gesellschaften anlässlich ihrer Sitzung am 30.1.1993 in Zürich beschlossen, in Zukunft keine Honorare an die Autoren unserer Zeitschrift zu zahlen, sondern darauf zu vertrauen, daß die bisherigen Mitarbeiter auch weiterhin ihr Wissen und ihre Kenntnisse der großen Menge der übrigen Sukkulente[n]freunde zur Verfügung stellen. Das so eingesparte Geld soll dem weiteren Auf- und Ausbau der Redaktion dienen und deren Arbeit effektiver machen. - Die bisherige Regelung wird jedoch für alle Manuskripte beibehalten, die vor dem 1.4.1993 bei der Redaktion eingegangen sind.

Zürich, den 30.1.1993

Prof. W. Barthlott
1.Vorsitzender der DKG

K. Augustin
Präsident der GÖK

A. Götz
Präsident der SKG

Dollars für Forschung

Über eine sehr nützliche Einrichtung der Cactus & Succulent Society of America soll hier kurz berichtet werden: das CSSA Research Committee. Die amerikanische Kakteengesellschaft hat eine Kommission eingesetzt, die jedes Jahr nennenswerte Geldbeträge für herausragende Forschungsarbeiten über Kakteen und andere Sukkulenten vergibt. Insgesamt US \$ 14.000,- wurden im vergangenen Jahr an acht Empfänger (Einzelpersonen und Institutionen) vergeben. Die Fördermittel dienen der Bearbeitung der Gattungen Conophytum, Euphorbia, Ferocactus und Sansevieria, Untersuchungen an fledermausbestäubten Ce-reen, Opuntien in Baja California und der Erforschung von Virus-Infektionen sowie Anschaffungen von Geräten und ganzen Sammlungen. Das Geld stammt aus regelmäßigen Auktionen seltener Pflanzen sowie aus Spenden von Einzelpersonen und CSSA-Gliederun-

gen. Unabhängig davon, daß diese Einrichtung vorbildlich für andere Gesellschaften ist (Überlegungen hierzu sind auch in der DKG im Gange), kann sich jedermann, der eine für die Kakteen und anderen Sukkulenten wichtige und nützliche Arbeit vorzuweisen hat, - also auch DKG-Mitglieder - bei der CSSA um Fördermittel bewerben. Die bekannte deutsche Mesem-Spezialistin Dr. H. E. K. Hartmann gehört z.B. zu den Stipendiaten des vorletzten Jahres. Bewerbungen (ebenso wie Spenden) sind zu richten an: Seymour Linden, CSSA Chairman, 1535 Reeves St., Los Angeles, CA 90035, USA; Tel.: 310-556-1923, Fax: 310-286-9629.

Dr. Thomas Engel

Mammillaria marksiana KRAINZ

Betrachtungen zu einer weniger beachteten Art

Georg Studier

In einer gemischten Kakteen-Sammlung bemüht sich der Liebhaber im allgemeinen, aus den verschiedenen Gattungen jeweils einige typische Vertreter sein eigen nennen zu können. Dabei fällt sein Blick natürlich auf die Pflanzen, die durch besondere Auffälligkeiten hervortreten, wie große Blüten in prächtiger Farbe, Dornen möglichst bunt und diese besonders lang. Und eine stattliche Körpergröße sollten sie auch aufweisen.

Mammillaria marksiana kann in dieser Hinsicht in einer gemischten Sammlung, die nach obigen Gesichtspunkten aufgebaut wurde, nicht mithalten. Sie wird übrigens, um ihre nächsten Verwandten kennen zu lernen, von Werner REPPENHAGEN in der „Standleyi-Gruppe“ untergebracht. Hier befinden sich neben diesen beiden Arten noch *Mammillaria sonorensis*, *M. floresii*, *M. miegeana*, *M. lindsayi*, *M. canelensis*, *M. craigii*, *M. hertrichiana*, *M. tesopacensis* und *M. xanthina*. David HUNT hat bei der Anerkennung einiger der vorgenannten Arten seine Vorbehalte. Aber das ist ein anderes Thema, auf das

wir hier nicht näher eingehen wollen. Einig sind sich beide Experten darin, daß diese Gruppe in die „Reihe der *Macrothelae*“ gehört. In der genannten Reihe befinden sich auch Vertreter, bei denen dazu noch sehr lange Dornen in Erscheinung treten, wie bei *Mammillaria papasquiarensis* mit Dornen von 10 cm und bei *Mammillaria compressa* durchaus bis zu 12 cm Länge.

Mit ihrem breitkugelligen Körper von 40-90 mm Höhe und 50-100 mm Breite zählt *Mammillaria marksiana* nicht zu den ganz großen. Sie sproßt laut Erstbeschreibung nicht einmal, was allerdings REPPENHAGEN und HUNT anders sehen: Deren Pflanzen zeigen im Alter dann doch Sprosse! Auch ihre glasig-gelben, geraden, glatten Rand- und Mitteldornen machen sie nicht zu einer auffallenden Schönheit (Nach REPPENHAGEN: Randdornen 8-10 Stück, 11 mm lang, feinnadelig, der untere am längsten, strahlend etwas vorspreizend, ohne verdickten Fuß; Mitteldornen 1 Stück, 8-12 mm lang, dicker als die Randdornen, aufrecht, mit verdick-

Die Frucht von *Mammillaria marksiana*





Knospe und Blüte von *Mammillaria marksiana*

tem braunen Fuß). Eher wirkt hier die anfangs kurze gelbliche Wolle auf den Areolen.

Selbst die 18-20 mm langen und breiten Blüten, die in Kultur im April/Mai erscheinen (im Habitat im März), treten hinsichtlich ihrer Einzelgröße nicht sehr in Erscheinung, sondern wirken viel mehr durch ihren geschlossenen Kranz nahe dem Scheitel. Aber wegen ihres kräftigen Gelbtönen lassen sie die Augen des Betrachters schon eher auf sich ruhen.

Warum gehört *Mammillaria marksiana* in einer Spezial-Sammlung nun zu den auffallenden Pflanzen, wie zum Titelbild vermerkt? Es ist einfach ihre Körperfarbe, die wegen der schwachen Bedornung sehr stark hervorgehoben wird. Die Feststellung ist interessant, wie die Autoren aus ihrem Empfinden diese Farbe wiedergeben. Hans KRAINZ schreibt in seiner Erstbeschreibung hellgrün. Daß die späteren Autoren doch nicht, wie oft vermutet, von einander abschreiben, zeigen die beiden nachfolgenden Beispiele: REPPENHAGEN schreibt „laubgrün“ und HUNT „hell- oder gelblichgrün“. In diesem Fall folge ich David HUNT. Er nennt den gelblichen Ton, durch den die Pflanzen einem sofort ins Auge fallen und der nicht bei vielen Arten vorhanden ist. Mehrere nebeneinander im Gewächshaus ergeben einen prächtigen gelblichen Anziehungspunkt.

Anscheinend sehen dies genau so unsere Plagegeister, die roten Spinnen! Wen von uns plagen diese Viecher nicht? Der gelbliche Farbkleck im Gewächshaus muß für die Sauger ein sehr geliebtes Plätzchen sein, denn wenn sich die rote Spinne in einer Sammlung befindet, dann meist zuerst auf *Mammillaria marksiana*.

Wir sollten uns trotzdem nicht abhalten lassen, diese wirklich auffallende Pflanze mit ihrer schönen gelblichen Körperfarbe auch in einer gemischten Kakteen-Sammlung zu pflegen.

Literatur:

HUNT, D. R. (1985): A new review of *Mammillaria* names L-M - *Bradleya* 3 : 59-60

KRAINZ, H. (1948): *Mammillaria marksiana* spec.nov. - *Sukkulentenkunde* 2 : 21-22. Jahrb.Schweiz.Kakt. Ges.

REPPENHAGEN, W. (1992): Die Gattung *Mammillaria* 2 : 671-672. Verlag Steinhart GmbH, Titisee-Neustadt

Georg Studier
Unteres Grün 6
D-7800 Freiburg-Ebnat

Aggregationen in *Discocactus* PFEIFFER (Cactaceae)

Pierre Braun und E. Esteves Pereira

Teil 3 (Schluß)

Discocactus catingicola-Komplex

Westlich des Rio São Francisco finden sich in Bahia (und in den angrenzenden Staaten Goiás und Tocantins) sowie in Minas Gerais riesige Flächen mit sehr sandigen Böden und Campo Cerrados, die seit ca. 20 Jahren zunehmend der agrarischen und forstwirtschaftlichen Nutzung (Pinien, Eukalyptus) zum Opfer fallen. Diese in der Regel sehr weiten und ebenen Landschaften unterscheiden sich charakteristisch vom gebirgigen Kristallin östlich des Rio São Francisco. Abgesehen von inselhaft anstehenden Kalksteinformationen ist die Kakteenvegetation ausgesprochen artenarm. Nur hier und da finden sich unter Sträuchern vereinzelte Exemplare von *Mirabella minensis* Ritter und ca. faustgroße *Discocactus* mit meist dolchförmigen, beige-hornfarbenen Dornen und relativ großen Blüten mit breit-spatelförmigen Perianthblättern. Alle diese z.T. verschieden benannten Populationen sind eng miteinander verwandt. Der älteste Name dieser Verwandtschaftsgruppe ist *Discocactus catingicola* und genießt somit Priorität, wengleich auch der Name insofern recht unglücklich gewählt ist, als diese Landschaften nicht mehr zur eigentlichen Caatinga gezählt werden. Der Typstandort von *Discocactus catingicola* ist heute schwieriger zu erreichen, da die alte Erdstraße südlich von Barreiras kaum noch benutzt wird seitdem seit Anfang der achtziger Jahre eine anders verlaufende Asphaltstraße von Brasília nach Ibotirama via Barreiras gebaut wurde. Nicht zu unterscheiden und somit synonym ist jedoch *Discocactus spinosior* aus der direkten Umgebung von Barreiras. Bedingt durch den felsigen Standort sind lediglich die Dornen etwas robuster. Auf Varietätsebene können *Discocactus nigrisaetosus* (südwestliches Bahia) und *Discocactus griseus* (westliches Minas Gerais) geführt werden. *Discocactus rapirhizus* aus dem östlichen Goiás (und somit westlich des Serra Geral) unterscheidet sich durch den tief im Boden versenkten konischen Pflanzenkörper, die rübenartige Wurzel (die anderen Verwandten besitzen flache Körper mit oberflächennah, weitverzweigten Wurzeln) und die intensiv rotbraune Blütenknospe, so daß die Verfasser dieser Population den Rang einer Unterart einräumen.

Discocactus catingicola Buining & Brederoo, Kakt.and.Sukk. **25** (12) : 265. 1974

Syn.: *Discocactus spinosior* Buining & Brederoo, in THEUNISSEN, J.: *Discocactus*, Succulenta **56** (11) : 261. 1977

Umkombinationen:

Discocactus catingicola var. *nigrisaetosus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus nigrisaetosus* Buining & Brederoo, in THEUNISSEN, J.: *Discocactus*, Succulenta **56** (11) : 260. 1977

Discocactus catingicola var. *griseus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus griseus* Buining & Brederoo, Succulenta **54** : 185. 1975

Discocactus catingicola subspec. *rapirhizus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus rapirhizus* Buining & Brederoo, Ashingtonia **2** (3) : 44. 1975

Discocactus cephaliaciculosus-Komplex

Noch relativ unklar sind die verwandtschaftlichen Verhältnisse der im zentralen und nördlichen Goiás sowie im südlichen Tocantins beheimateten *Discocactus*-Sippen. Die erste aus dieser Region beschriebene Art ist *Discocactus cephaliaciculosus* (BUINING, 1980; BRAUN, 1981d, 1986c; Standortabb. v. BRAUN in INNES & GLASS, 1991). Zur Cephaliaciculosus-Gruppe im weitesten Sinne werden gegenwärtig auch die Arten *Discocactus prominentigibbus*, *D. lindaianus* und *D. diersianus* gerechnet (BRAUN, 1983c, 1985d, 1986a, 1991, 1992a; BRAUN & ESTEVES, 1989; DIERS & ESTEVES, 1981a, 1988; ESTEVES, 1979). Diese vier Arten sind für sich jeweils im Habitus und in der Blütenmorphologie sehr charakteristisch, so daß eine weitere Aggregation nicht möglich ist. *Discocactus prominentigibbus* im Norden leitet gewissermaßen über in den südwestlichen Heptacanthus-Komplex, der mit den Arten *Discocactus subterraneo-proliferans* (DIERS & ESTEVES, 1980c) und *D. squamibaccatus* (BUINING, 1980) bis nach Goiás ausstrahlt, wohingegen *Discocactus diersianus* im Süden bereits gewisse Übergänge zum Latispinus-Komplex (BRAUN & HEIMEN, 1980) aus Minas Gerais zeigt und offensichtlich weniger verwandt ist mit dem geographischen Nachbarn *Discocactus estevesii* aus Süd-Goiás (DIERS, 1978; BRAUN, 1987). Die ebenfalls

aus Süd-Goiás beschriebene Sippe *Discocactus goianus* (DIERS & ESTEVES, 1980a; BRAUN, 1983c, 1985d, 1986a) kann nach den inzwischen gewonnenen Erkenntnissen zu *Discocactus diersianus* (ESTEVES, 1979) gestellt werden. Die deutlichsten Unterschiede wurden in der Erstbeschreibung näher erläutert.

Umkombination:

Discocactus diersianus Esteves var. *goianus* (Diers & Esteves) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus goianus* Diers & Esteves, Kakt.and.Sukk. 31 (3) : 79. 1980

Verwandtschaftliche Beziehungen

Die geographischen und verwandtschaftlichen Vernetzungen sind, soweit sich diese nach heutigen Erkenntnissen trotz aller Wissenslücken abzeichnen, in den Diagrammen 1 und 2 dargestellt. In Diagramm 1 sollen in einem ersten Versuch die verwandtschaftlichen Beziehungen und Ableitungen der zur Zeit bekannten Sippen aufgezeigt werden. Dabei bestehen zweifelsohne noch viele Unsicherheiten. In keinem Fall darf das Organigramm so verstanden werden, daß sich die eingerahmten Sippen jeweils direkt voneinander abgeleitet haben, vielmehr dürfte die jeweilige Abspaltung bei heute i.d.R. nicht mehr existenten Vorfahren stattgefunden haben, so daß der dargestellten horizontalen Vernetzung, die lediglich die heutige Sippendiversität widerspiegelt, eigentlich eine vertikale Vernetzung (in Form eines Dendrogramms) zugrunde liegt, die sich unseren heutigen Erforschungsmöglichkeiten weitgehend entzieht und allenfalls in Teilaspekten rekonstruiert werden kann. Man denke hierbei z.B. an die sehr großen, kaum nachvollziehbaren „Sprünge“ von *Discocactus bahiensis* nach *D. zehntneri* oder von *D. insignis* nach *D. horstii*, wobei in diesem Fall die als *D. woutersianus* beschriebene Hybride deutliche Interpretationshilfen liefert (BRAUN, 1981a, 1987b). Das Organigramm zeigt eine weitere Besonderheit: Alle Verwandtschaftslinien und auch Seitenlinien enden mit relativ kleinbleibenden Arten (*ferricola*, *estesviesii*, *heptacanthus* ssp. *melanochlorus*, *bahiensis* Sippe HU 485, *zehntneri* var. *horstiorum* und ssp. *buenekeri*, *cephaliaciculosus* ssp. *nudicephalus*, *crystallophilis*, *horstii*). Bei den Sippen *heptacanthus* ssp. *melanochlorus*, *zehntneri* var. *horstiorum* und ssp. *buenekeri*, *crystallophilus* (allerdings nur individualspezifisch) und *horstii* handelt es sich sogar um sogenannte Miniaturformen (z.T. Mimikry), die bereits bei 2-4 cm Durchmesser ein Cephalium ausbilden und somit blühreif sind.

Abschließend läßt sich festhalten, daß sich die fast 50 bis heute beschriebenen *Discocactus*-Namen (vgl. Übersicht in BRAUN, 1990c) nach den heutigen Kenntnissen auf 24 Arten reduzieren lassen. Nach weiteren Studien werden Ergänzungen und Korrekturen auch in der Zukunft sicherlich erforderlich sein. Ein wesentlich stärkeres Zusammenfassen von Taxa („lumping“) erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber wenig sinnvoll und würde unweigerlich zu einem großen Informationsverlust führen, zumal auch die heimatlichen Standorte durch den starken Besiedlungsdruck und die großflächige Landnutzung mit rapider Geschwindigkeit unwiederbringbar verschwinden. Einige der Originalhabitate sind bereits völlig ausgelöscht oder stehen kurz vor der endgültigen Vernichtung. Nachfolgend werden die zur Zeit in 10 Gruppen zusammengefaßten Arten aufgelistet:

Arten der Gattung *Discocactus* Pfeiffer
(Stand 1991/1992)

- I. *Discocactus-hartmannii*-Gruppe
 - 1. *D. hartmannii* (K. Schumann) Britton & Rose
 - 1.1. ssp. *hartmannii*
 - 1.1.1. var. *hartmannii*
 - 1.1.2. var. *patulifolius* (Buining & Brederoo) P.J.Braun
 - 1.1.3. var. *mamillosus* (Buining & Brederoo) P.J.Braun
 - 1.1.4. var. *magnimammus* (Buining & Bred.) P.J.Braun
 - 1.1.5. var. *bonitoensis* (Buining & Brederoo) P.J.Braun
 - 1.1.6. var. *giganteus* Braun & Esteves n.n.
 - 1.2. ssp. *setosiflorus* Braun & Esteves n.n.
- II. *Discocactus-boliviensis*-Gruppe
 - 2. *D. boliviensis* (Backeberg) Buining & Brederoo
 - 3. *D. ferricola* Buining & Brederoo (*mutuensis*)
 - 4. *D. silicicola* Buining & Brederoo
 - 5. *D. pachythele* Buining & Brederoo
 - 6. *D. silvaticus* Buining & Brederoo
- III. *Discocactus-heptacanthus*-Gruppe
 - 7. *D. heptacanthus* (Rodriguez) Britton & Rose emend. Buin. & Bred.
 - 7.1. ssp. *heptacanthus*
 - 7.1.1. var. *heptacanthus* (*flavispinus*)
 - 7.1.2. var. *semicampaniflorus* (Buin. & Bred.) Braun & Esteves
 - 7.2. ssp. *melanochlorus* (Buin. & Bred.) Braun & Esteves
 - 8. *D. squamibaccatus* Buining & Brederoo
 - 9. *D. subterraneo-proliferaans* Diers & Esteves
- IV. *Discocactus-estesviesii*-Gruppe
 - 10. *D. estesviesii* Diers
 - 11. *D. cangaensis* Diers & Esteves
 - 12. *D. crassispinus* Braun & Esteves n.n.
 - 12.1.1. var. *crassispinus*
 - 12.1.2. var. *araguaiensis* Braun & Esteves n.n.
- V. *Discocactus-catingicola*-Gruppe
 - 13. *D. catingicola* Buining & Brederoo

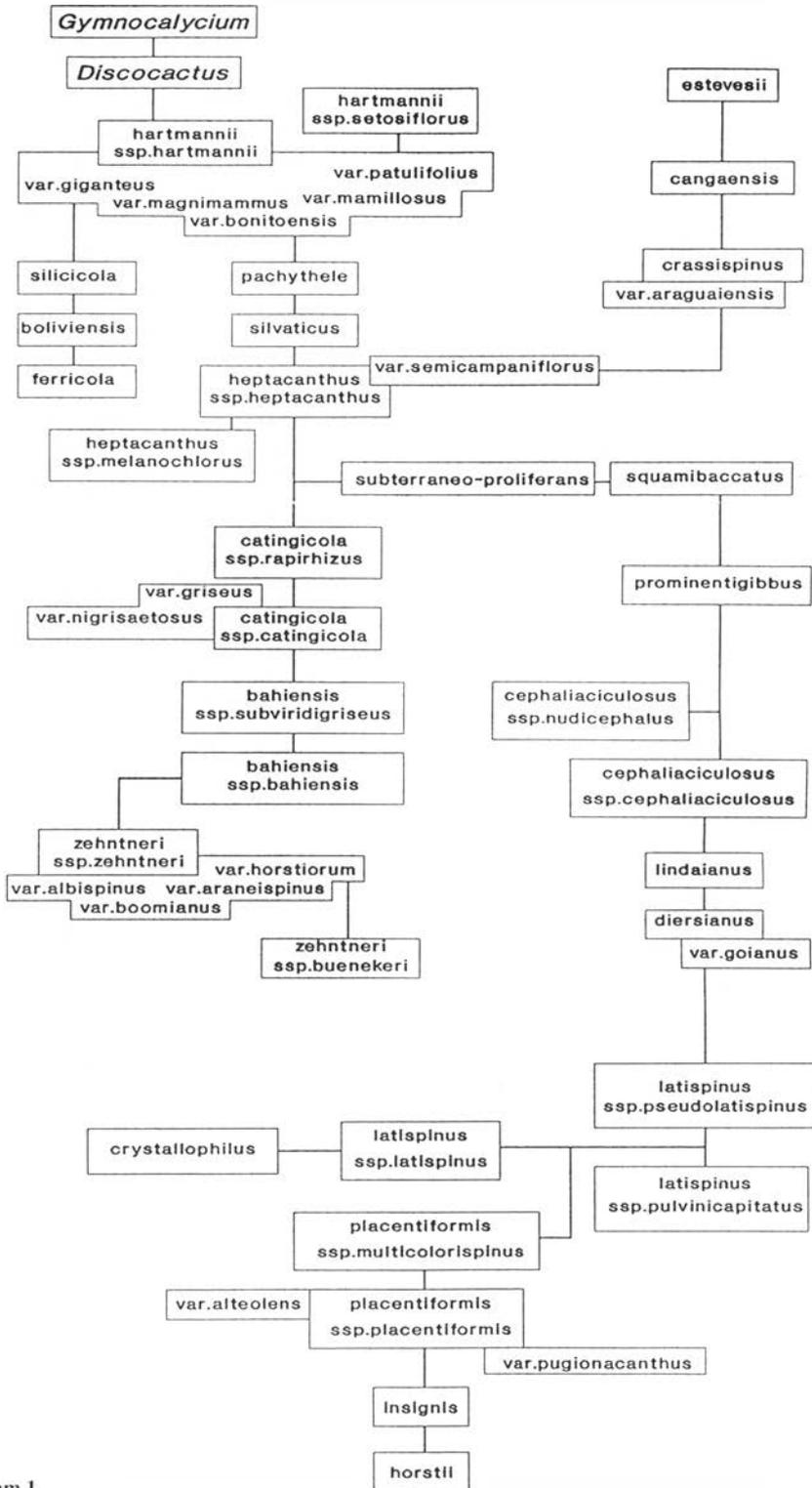


Diagramm 1



- 13.1. ssp. catingicola
 13.1.1. var. catingicola (spinosior)
 13.1.2. var. griseus (Buining & Bred.) Braun & Esteves
 13.1.3. var. nigrisaetosus (Buin. & Bred.) Braun & Esteves
 13.2. ssp. rapirhizus (Buin. & Bred.) Braun & Esteves

VI. *Discocactus*-bahiensis-Gruppe

14. *D. bahiensis* Britton & Rose emend. Buining et Brederoo
 14.1. ssp. bahiensis
 14.2. ssp. subviridigriseus (Buining & Brederoo) Braun & Esteves

Diagramm 1 (linke Seite)

Verwandschaftliche Beziehungen in der Gattung *Discocactus*

VII. *Discocactus*-zehntneri-Gruppe

15. *D. zehntneri* Britton et Rose emend. Buining & Brederoo
 15.1. ssp. zehntneri
 15.1.1. var. zehntneri
 15.1.2. var. boomianus (Buining & Brederoo) P.J. Braun
 15.1.3. var. albispinus (Buining & Brederoo) P.J. Braun
 15.1.4. var. araneispinus (Buining & Brederoo) P.J. Braun
 15.1.5. var. horstiorum P.J. Braun
 15.2. ssp. buenekeri (Abraham) Braun & Esteves

VIII. *Discocactus*-cephaliaciculosus-Gruppe

16. *D. cephaliaciculosus* Buining & Brederoo
 16.1. ssp. cephaliaciculosus
 16.2. ssp. nudicephalus Braun & Esteves n.n.
 17. *D. diersianus* Esteves
 17.1.1. var. diersianus
 17.1.2. var. goianus (Dieters & Esteves) Braun & Esteves
 18. *D. lindaianus* Dieters & Esteves

19. *D. prominentigibbus* Diers & Esteves

IX. *Discocactus-latispinus*-Gruppe

20. *D. latispinus* Buining & Brederoo
20.1. ssp. *latispinus*
20.2. ssp. *pulvinicapitatus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves
20.3. ssp. *pseudolatispinus* (Diers & Esteves) Braun & Esteves
21. *D. crystallophilus* Diers & Esteves

X. *Discocactus-placentiformis*-Gruppe

22. *D. placentiformis* (Lehmann) Buining & Brederoo
22.1. ssp. *placentiformis*
22.1.1. var. *placentiformis* (*tricornis*, *serrensis*)
22.1.2. var. *alteolens* (Lemaire) Braun & Esteves
22.1.3. var. *pugionacanthus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves
22.2. ssp. *multicolorispinus* (Braun & Brederoo) Braun & Esteves
23. *D. insignis* Pfeiffer emend. Buining & Brederoo (*pseudoinsignis*)
24. *D. horstii* Buining & Brederoo (*woutersianus*)

Literatur:

ABRAHAM, W. (1987): Ein außergewöhnlicher neuer *Discocactus*: *Discocactus buenekeri* Abraham - *Kakt.and.Sukk.* **38** (11) : 282-285

BRAUN, P. (1978-1979): A Review of the Genus *Discocactus* Pfeiffer - *Cact.Succ.J.US* **50** (3) : 115-117, (4) 190-192, (5) : 239-241, (6) : 271-273, **51** (1) : 16-17, (2) : 64-65, (3) : 138-139

BRAUN, P. (1981a): Een kritische beschouwing n.a.v. de nieuwbeschrijving van *Discocactus woutersianus* Brederoo et van den Broek - *Succulenta* **60** : 14-15

BRAUN, P. (1981b): *Discocactus pugionacanthus* Buining et Brederoo - *Kakt./Sukk.* **16** (4) : 75-76

BRAUN, P. (1981c): *Discocactus multicolorispinus* Braun et Brederoo - *Kakt./Sukk.* **16** (4) : 76-78

BRAUN, P. (1981d): *Discocactus cephaliaciculosus* Buining et Brederoo - *Kakt./Sukk.* **16** (4) : 78-79

BRAUN, P. (1981-1982): Ein Beitrag zur Verwandtschaftsgruppe *Discocactus latispinus* Buining et Brederoo, *Discocactus pulvinicapitatus* Buin. et Bred. und *Discocactus spec.* HU 451 - *Kakt.and.Sukk.* **32** (11) : 249-253; **33** (7) : 146-149

BRAUN, P. (1983a): *Discocactus subviridigriseus* Buining et Brederoo - *Kakt./Sukk.* **18** (3) : 50-53

BRAUN, P. (1983b): *Discocactus rapirhizus* Buining et Brederoo - *Kakt./Sukk.* **18** (3) : 53-54

BRAUN, P. (1983c): *Discocactus goianus* Diers et Esteves - *Kakt./Sukk.* **18** (3) : 54-58

BRAUN, P. (1983d): Bijdrage tot de kennis der in centraal Minas Gerais/Brazilië voorkomende *Discocactus*-sen, in het bijzonder *Discocactus crystallophilus* Diers et Esteves 1981 - *Succulenta* **62** (9) : 200-205

BRAUN, P. (1984a): *Cactusparadijzen in West-Bahia*, *Succulenta* **63** (7) : 149-155

BRAUN, P. (1984b): Op zoek naar cactussen in centraal Mato Grosso: *Pilosocereus juaruensis* (Buin. & Bred.) P.J.Braun en *Discocactus silvaticus* Buin. et Bred. - *Succulenta* **63** (9) : 203-205

BRAUN, P. (1984c): Vernietiging van *Discocactus*-populaties in Mato Grosso, met als voorbeeld *Discocactus semicampaniflorus* Buin. & Bred. - *Succulenta* **63** (11) : 264-265

BRAUN, P. (1984d): Im Wilden Westen Brasiliens - *Der Mato Grosso - Kakt.and.Sukk.* **35** (11) : 241-245

BRAUN, P. (1985a): Vorüberlegungen zur Neuordnung der Verwandtschaftsgruppe um *Discocactus hartmannii* (K.Schumann) Britton et Rose - *Kakt.and.Sukk.* **36** (2) : 22-23

BRAUN, P. (1985b): Planalto de Mato Grosso - *Succulenta* **64** (5) : 111-114.

BRAUN, P. (1985c): Observaties op de groeiplaats van *Discocactus melanochlorus* Buin. & Bred. - *Succulenta* **64** (7/8) : 155-158; (9) : corrigenda

BRAUN, P. (1985d): Goias - Im Herzen Brasiliens - *Kakt.and.Sukk.* **36** (9) : 192-195; (11) : 225-229

BRAUN, P. (1986a): Regentijd in zuidelijk Goias, *Succulenta* **65** (1) : 12-17

BRAUN, P. (1986b): Ein neuer Zwerg-Kaktus aus Brasilien! - *Kakt.and.Sukk.* **37** (11) : 233

BRAUN, P. (1986c): *Discocactus cephaliaciculosus* Buining et Brederoo (*Kakteenkartei*) - *Kakt.and.Sukk.* **37** (12) : Blatt 33

BRAUN, P. (1987a): *Discocactus estevesii* L.Diers (*Kakteenkartei*) - *Kakt.and.Sukk.* **38** (1) : Blatt 1

BRAUN, P. (1987b): *Discocactus horstii* Buining et Brederoo (*Kakteenkartei*) - *Kakt.and.Sukk.* **38** (5) : Blatt 13

BRAUN, P. (1988): Eindrücke aus dem nordostbrasilianischen Sertao - *Kakt.and.Sukk.* **39** (8) : 169-171

BRAUN, P. (1989): *Discocactus pachythele* Buining et Brederoo (*Kakteenkartei*) - *Kakt.and.Sukk.* **40** (8) : Blatt 22

BRAUN, P. (1990a): *Discocactus ferricola* Buin. et Bred. (*Kakteenkartei*) - *Kakt.and.Sukk.* **41** (1) : Blatt 1

BRAUN, P. (1990b): Over de taxonomie van *Discocactus zehntneri* Britton et Rose emend. Buining et Brederoo, *Succulenta* **69** (10) : 215-221

BRAUN, P. (1990c): Zur Haarkranzbildung in *Discocactus*-Blüten und einem eventuellen Bezug zur Standortökologie - *Kakt.and.Sukk.* **41** (10) : 226-229

BRAUN, P. (1991): *Discocactus diersianus* Esteves (*Kakteenkartei*) - *Kakt.and.Sukk.* **42** (3) : Blatt 7

BRAUN, P. (1992a): *Discocactus lindaianus* Diers et Esteves, *Kakteenkartei* - *Kakt.and.Sukk.* **43** (3) : Blatt 8

- BRAUN, P. (1992b): Abenteuer im Grenzgebiet von Brasilien und Bolivien (oder: Wie kommt man zum Habitat von *Discocactus boliviensis* (Backeberg) Buining & Brederoo?) - *Kakt.and.Sukk.* in Druck
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1986): Aantekingen bij *Discocactus lindaianus* Diers et Esteves - *Succulenta* **65** (6/7) : 148-151; (9) : 194-197; (12) : 263
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1989): *Discocactus subterraneo-proliferans* Diers et Esteves een unlang beschreven en al uitgeroede soort! - *Succulenta* **68** (4) : 88-90
- BRAUN, P., HEIMEN, G. (1980): Die Serra do Cabral - Eine Herausforderung! - *Kakt.and.Sukk.* **31** (2) : 40-44
- BRAUN, P., KÖNIGS, G. (1979): *Discocactus* HU 485 - *Kakt.and.Sukk.* **30** (8) : 190-191
- BUINING, A. (1974): *Discocactus* in Brazil, *IOS-Bulletin* (3)
- BUINING, A. (1980): *Discocactus*, Buiningfonds Succulenta, Venlo
- BUINING, A. & BREDEROO, A. 1974: *Discocactus catin-gicola* Buin. et Bred. - *Kakt.and.Sukk.* **25** (12) : 265-267
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1981a): *Discocactus lindaianus* Diers et Esteves - *Cact.Succ.J.US* **53** (2) : 56-60
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1981b): *Discocactus crystallophilus* Diers et Esteves - *Kakt.and.Sukk.* **32** (11) : 258-262
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1987): *Discocactus pseudolatispinus* Diers et Esteves, Eine neue Art aus Minas Gerais/Brasilien - *Kakt.and.Sukk.* **38** (10) : 242-247
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1988): *Discocactus prominentigibbus* Diers et Esteves, Eine neue Art aus Goiás/Brasilien - *Kakt.and.Sukk.* **39** (1) : 14-19
- ESSER, G. (1984): Standortfaktoren für Kakteen. Das Beispiel: Paraguay, Gärtnerbörse und Gartenwelt **84** (23) : 560, 562, 564
- ESSER, G. (1970): Ein Kugelkaktus - in seiner Heimat und in Kultur. Was wir wissen über *Discocactus hartmannii* (K.Schumann) Britton et Rose - *Kakt.and.Sukk.* **21** (1) : 4-8
- ESSER, G. (1982): Vegetationsgliederung und Kakteenvegetation von Paraguay - *Trop.subtrop.Pflanzenw.* **38**. Akad.Wiss.Lit.
- DIERS, L. (1978): *Discocactus estevesii* L.Diers - *Cact.Succ.J.US* **50** (2) : 83-85, 94
- DIERS, L. (1989): Bemerkungen zu den Gedanken des Arbeitskreises *Discocactus* über *Discocactus pseudolatispinus* Diers et Esteves - *Kakt.and.Sukk.* **40** (3) : 56-57
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1980a): *Discocactus goianus* Diers et Esteves - *Kakt.and.Sukk.* **31** (3) : 73-79
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1980b): *Discocactus cangaensis* Diers et Esteves - *Cact.Succ.J.US* **52** (3) : 107-111
- DIERS, L., ESTEVES PEREIRA, E. (1980c): *Discocactus subterraneo-proliferans* Diers et Esteves - *Kakt.and.Sukk.* **31** (9) : 266-271
- ESTEVES PEREIRA, E. (1979): *Discocactus diersianus* Esteves - *Cact.Succ.J.US* **51** (4) : 179-183
- HUNT, D., TAYLOR, N. (1991): Notes on miscellaneous genera of Cactaceae - *Bradleya* **9** : 81-92
- INNES, C., GLASS, C. (1991): *The Illustrated Encyclopedia of Cacti*. Headline Book Publishing, London
- KÖNIGS, G. (1977-1978): Die Gattung *Discocactus* Pfeiffer - *Kakt.and.Sukk.* **28** (8) : 182-185; (9) : 204-207; **29** (2) : 34-36
- KÖNIGS, G. (1988): Einige Gedanken zur Neubeschreibung von *Discocactus pseudolatispinus* Diers et Esteves - *Kakt.and.Sukk.* **39** (9) : 202
- RIHA, J. (1983): Prehled druhu rodu *Discocactus* Pfeiff. - *Kaktusy* **19** (4) : 75-80
- RIHA, J. (1983): *Discocactus zehntneri* f. *albispinus* (Buin. & Bred.) Riha - *Kaktusy* **19** (2) : 26-27
- RUOFF, H. (1979): *Discocactus tricornis* Monville - *Kakt.and.Sukk.* **30** (12) : 281-283
- TAYLOR, N. (1981): Reconsolidation of *Discocactus* Pfeiff. - *Cact.Succ.J.GB* **43** (2/3) : 37-40
- THEUNISSEN, J. (1977): *Discocactus* - *Succulenta* **56** (11) : 258-262
- Van HEEK, W., HEIMEN, G. (1991): Am Standort von *Discocactus araneispinus* Buining et Brederoo - *Kakt.and.Sukk.* **42** (12) : 288-290
- WOLTERS, C., KÖNIGS, G. HOVENS, J. (1986): *Discocactus pugionacanthus* Buin. & Bred. - *Succulenta* **65** (10) : 203-205

Dr. Pierre Braun
Hauptstr. 83
D-5020 Frechen 1

Eddie Esteves Pereira
Rua 25 A No. 90
Setor Aeroporto
74.320 Goiânia/Goiás, Brasilien

Sind Notokakteen tatsächlich Parodien?

Walter Weskamp

Zunächst müßten wir uns die Verbreitungsgebiete dieser beiden Gattungen anschauen, die ganz verschiedene Landstriche bewohnen und völlig isoliert voneinander vorkommen. *Parodia* besiedelt ein ca. 1500 km langes, relativ schmales, aber arealgeographisch zusammenhängendes Gebiet auf den Mittelagen der bolivianischen und argentinischen Anden, wo sie fast 4000 m hoch aufsteigen. Nach samen- und blütenmorphologischen Gesichtspunkten gliederte BUXBAUM sie in drei Untergattungen. Dabei sind die Arten der UG *Obtextospermae* die nördlichsten in Bolivien. Wir finden sie noch oberhalb des Titicacasees, in den Provinzen Munecas, Süd- und Nord-Yungas sowie in Ayopaya. Sie leben in einem etwas wärmeren Klima als die übrigen Parodien.

Mit ihren abgeflachten Testawarzen und den Hohlfrüchten sind sie am primitivsten und weisen damit zugleich eine gewisse Konvergenz zu den Malacocarpen auf. Die stehen allerdings am entferntesten Ende der Kette verwandter Gattungen. Den *Obtextospermae* schließen sich die gleichfalls noch primitiven Protoparodien an, deren Samenschale mit

halbkugelförmigen Höckerchen besetzt ist. Die Blütenröhre hat nur im oberen, schlundnahen Teil dunkle Borsten, die gelegentlich auch fehlen können. Sie sind damit extrem akroton. Ihre Standorte nehmen den größten Teil des südlichen Boliviens ein und reichen in etwa bis zur Linie Molinos/Humahuaca in den argentinischen Provinzen Salta und Jujuy. Hier sind sie teilweise bereits eingestreut in die Arten der UG *Parodia*.

Diese wiederum bevölkern in ihrer Masse die vier Nordprovinzen Argentiniens bis hinein nach La Rioja und San Juan, etwa bis zur Straße von dieser Provinzhauptstadt bis nach Cordoba. Ihre Samen haben keinerlei Ähnlichkeit mit den Samen der Protoparodien. Sie sind erheblich kleiner, die Samenschalen sind völlig glatt und hellbraun bis braun gefärbt. Das Receptaculum weist eine schwache Akrotonie auf, d. h., die Grannenborsten reichen hier bis zum Fruchtknoten. Sie sind also hoch abgeleitet und dürften ihre Endgestaltung erreicht haben. Das heißt aber auch, daß die Gattung *Parodia* Spegazzini ihre Entwicklung abgeschlossen hat.

Notocactus mammulosus - Foto: Norbert Gerloff



Wie nun passen die in Blüte und Samen auseinanderstrebenden Arten zusammen? Das kann dann nur durch Übergänge geschehen. Diese wurden tatsächlich von BUXBAUM entdeckt. Sie sind die Klammern, die die beiden so sehr unterschiedenen Individuen der Untergattungen *Protoparodia* und *Parodia* zusammenhalten.

Bewirkt wird dieser ganze Vorgang durch die einsetzende Reduktion der Samenschale. Ein in ihrer Ausführlichkeit einmaliger Vorgang. Die Testahöckerchen flachen ab, verschmelzen sich zu Streifen und Riefen, die immer schwächer werden und schließlich nur noch aus winzigen wellenförmigen Erhebungen bestehen, ehe sie in eine völlig glatte Testa übergehen. Auf dieser ist dann meistens die alte Samenstruktur noch deutlich sichtbar.

Die erste Art, die wir mit diesen Erscheinungen kennen, ist die bei

Comarapa in der Provinz Florida, Departement Santa Cruz, vorkommende *Parodia comarapana*. Bei dieser Art beginnt die Reduktion der Samenschale erst im Anfangsstadium, aber gut sichtbar. Da sie wie alle Protoparodien Borsten nur im oberen Teil der Röhre hat, gehört sie weiterhin zu dieser Untergattung.

Bei der ein ganzes Stück weiter südwärts, an der Grenze der Departements Santa Cruz und Chuquisaca stehenden *Parodia tillii*, ein sehr wichtiger Fund von Walter TILL in dieser kakteenarmen Gegend, sitzen die Grannenborsten erstmals in allen Schuppenachseln der Blütenröhre (geringe Akrotonie). Die Verflachung der Samenschale ist weiter fortgeschritten.

Wiederum um etwa 100 km nach Süden versetzt, stoßen wir in der Provinz O'Connor auf mehrere Arten, die einschließlic *Parodia tillii* alle zum Formenkreis von *Parodia formosa* gehören. Bei diesen ist die Testa bereits mehr oder minder glatt. An den in diesem relativ kleinen Areal an der östlichen Grenze des Gesamtverbreitungsgebietes vorkommenden Arten, kann man die ganze Entwicklung der Gattung ablesen. Hier vollzog sich die Umwandlung von der primitiven zur hoch abgeleiteten Art. Ich meine, es gibt keinen weiteren Vor-



gang wie diesen in der Familie der *Cactaceae*.

Alle diese Übergänge habe ich, soweit sie der UG *Parodia* angehören, in der Sektion *Sulcatae* zusammengefaßt. Mit *Parodia mesembrina* Brandt bei Ambil in der Provinz La Rioja und deren Varietät *juanensis* Weskamp auf der Sierra de la Huerta in der Provinz San Juan im Süden des riesigen Verbreitungsgebietes haben wir die letzten Parodien hinter uns gelassen. In der jetzt folgenden flachen Pampa finden wir keine Spuren mehr von ihnen. Als Hochlandbewohner hätten sie in der ebenen Landschaft keine Überlebenschancen mehr gehabt. Ihre weit entfernten nächsten Nachbarn sind nun die Notokakteen in Uruguay. Diese kommen dort in großer Anzahl vor, zumindest an ihren Samen kann man sie als Verwandte der primitiven Protoparodien ansehen. Deren häufig vorkommende herrliche, lange und kräftige Bedornung fehlt ihnen allerdings gänzlich. Ihren weichen Früchten, die sich bei der Reife verlängern und dann in Längsrichtung aufplatzen, stehen hartschalige, kugelige entgegen, die zudem ihre Samen aus einem runden Bodenloch entledigen. Dazu kommt vor allem, daß ihre Grannenborsten entgegengesetzt zu den Protoparodien, bis hinab zum Fruchtknoten laufen. Ein wichtiger Faktor für mich ist noch, daß sie vom Habitus

her kaum einer *Parodia* ähnlich sind. Eine *Parodia leninghausii* kann ich mir z.B. gar nicht vorstellen.

Damit wären wir schon bei den Eriokakteen, die in dem nordöstlich von Uruguay gelegenen Rio Grande do Sul, also in Brasilien, zu Hause sind. Gegenüber den Notokakteen sollen ihre Samen etwas kleiner sein, die Schale nicht mehr schwarz, sondern dunkelbraun gefärbt und mit etwas abgeflachten perlschnurartigen Streifen besetzt (Konvergenz zu *Parodia comarapana*). Nach BRANDT (WESKAMP 1992) sind alle Arten der UG *Eriocactus* hoch abgeleitet, die Evolution also eingeläutet. Nun, wir sind noch weit davon entfernt, aber wir dürfen annehmen, daß sich die Notos am Beginn der gleichen Phase befinden wie die Parodien. Die Entwicklung steht nicht still, wir kennen zwar den Zeitpunkt nicht, es bedarf sicher noch vieler Generationen, aber einmal werden auch die Notokakteen Arten mit glatten Samenschalen haben. Der Vorgang verläuft dann, entgegen dem der Parodien, von Süd nach Nord. Wir hätten damit, wie gehabt, eine in sich geschlossene Großgattung *Notocactus*.

Wenn man meinen Argumenten folgt, dann haben sich nicht die Parodien durchgesetzt, sondern sie wurden einfach durchgesetzt. Diese Zusammenlegung von Gattungen kann sich fortsetzen. Was mir Thomas ENGEL vor einiger Zeit (Brief vom 19. Oktober 1990) mitteilte, dürfte jeden Kakteenfreund interessieren:

„Auf dem diesjährigen IOS-Kongreß in Zürich wurde eine interessante Methode der Verwandtschaftsforschung, die erstmals bei Kakteen angewendet wurde, vorgestellt. Aus der Rinde der Kakteen wird die Erbsubstanz (DNA) der Plastiden (u.a. Orte der Photosynthese) isoliert, und die Reihenfolge einzelner Bausteine wird bestimmt (Sequenzierung). Aus Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten der sequenzierten Gene lassen sich per Computer Stammbäume konstruieren. Ein Kollege aus den USA hat bei seinen ersten Untersuchungen sehr vielversprechende Ergebnisse erzielt und plant jetzt die systematische Untersuchung einer größeren repräsentativen Auswahl von Kakteenarten.“

Ob man mit diesen Untersuchungen tatsächlich etwas bewirken kann, muß uns die Zukunft zeigen. Vielleicht sind eines Tages alle Gattungen in einer Großgattung *Cactus* (so etwas hatten wir schon) vereinigt.

Mir macht diese Zusammenlegung keine Freude, wie auch vielen Kakteenfreunden nicht. Es ist wie bei den Briefmarkensammlern, sie können sich meistens nur auf ein oder zwei Länder konzentrieren, nicht aber auf alle in der ganzen Welt.

Literatur:

WESKAMP, W. (1992): Die Gattung *Parodia* 2 : 117-130. Selbstverlag Kiel

Nachtrag

In seinem sehr interessanten Artikel, in dem HOFACKER sich (vorerst) gegen eine Zusammenlegung der beiden Gattungen (keinerlei Übergänge) ausgesprochen hat, erwähnt er nicht, daß ein Notokaktus und eine *Parodia* gemeinsam in der argentinischen Provinz Catamarca einen Standort besiedeln. Er liegt nach HOFACKER bei Morteros in der Sierra de Ancasti. Es ist einmal *Notocactus submammulosus*, der hier völlig überraschend sowohl rote wie auch gelbe Blüten zeigt. Die rotblühende *Parodia* an diesem Standort, von der ich ein Dia von HOFACKER erhielt, dürfte *Parodia malvana* oder eine ihrer Formen sein. Überraschenderweise gibt es auf dem Typusfundplatz dieser Art dasselbe gelbrote Farbenspiel der Blüten. Das ist aber die einzige Gemeinsamkeit der beiden. Sowohl im Habitus und vor allem bei den Samen können die unterschiedlichen Kriterien nicht krasser sein.

Der Vorstoß von einem Notokaktus in das Gebiet der glattsamigen Arten der UG *Parodia* hätte die Zusammengehörigkeit der beiden Gattungen nur dann bewiesen, wenn beide im Besitz der gleichen Samen gewesen wären. Hier in der Sierra de Ancasti zeigt sich, daß zwei Arten deutlich verschiedener Formenkreise sich zufällig getroffen haben.

Literatur:

ENGEL, T. (1992): *Parodia* setzt sich durch - Kakt.and.Sukk. 43 (11) : 241-246

HOFACKER, A. (1993): Zum Artikel „*Parodia* setzt sich durch“ - Kakt.and.Sukk. 44 (1) :10-11

*

Walter Weskamp
Siedlerkamp 1
D-2300 Kronshagen



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 73 25 26

2. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert,
Bevenser Weg 10, Haus B 102, 3000 Hannover 61,
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02

Schriftführer: Dr. Thomas Engel,
Oschelbronner Weg 23, 1000 Berlin 28, Tel. 030 / 4025297

Schatzmeister: Peter Mansfeld,
Grotenbleken 9, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 06 40 89

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzkow,
Hohepfortestr. 9, O-3024 Magdeburg

Beisitzer: Dieter Supthut,
c/o Städt. Sukkulentsammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,
Tel. 00 41 1 / 201 45 54

Postanschrift der DKG:
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne,
Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

EINRICHTUNGEN:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89

Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Ludwig Bercht
Mauritshof 124, NL 3481 VN Harmelen, Tel. 00-31-3483-2300

Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Friedel Kälinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal

Arbeitsgruppe Rebutia: Gerold Vincon
Mühlgasse 10, 3575 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28

Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Arbeitskreis Naturschutz: Mathias Uhlig
Grabenstr. 4, 7053 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63

Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 8702 Thüningersheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Landesredaktion: Ursula Bergau
Spreeallee 72, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 69 80 10

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth
Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94

Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Ringbriefgemeinschaften: Konrad Schattke
Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86

Samenverteilung: Hans Schwirz
Am Hochbehälter 7, 6338 Hüttenberg, Tel. 06441 / 755 07

Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund
Markkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 86 800 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)
Konto Nr.: 345 50 - 850 bei Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulente und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG:

Konto Nr.: 88 420 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlung). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:	Mitgliedsbeitrag:	DM 60,—
	Jugendmitglieder:	DM 30,—
	Rechnungskostenanteil:	DM 5,—
	Luftpostzuschlag:	je nach Land
	Aufnahmegebühr:	DM 10,—

Liebe Kakteenfreunde,

nach längeren Verhandlungen mit den Finanzämtern ist es mir gelungen, daß der Deutschen Kakteen-Gesellschaft ab sofort auch abzugsfähige Spenden zugeleitet werden können.

Als gemeinnützig anerkannter Verein ist dies ein existentiell wichtiger Umstand, der es uns hoffentlich ermöglichen wird, von Beitragserhöhungen vorerst generell abzusehen.

Bisher wurden die Einnahmen der Gesellschaft zu über 95% aus Mitgliedsbeiträgen gedeckt. Bei der Größe und Gewichtung, bei der internationalen Bedeutung einer Gesellschaft, wie der DKG, der ältesten Pflanzenliebhabergemeinschaft der Welt, konnte ein derartiger Zustand nur unbefriedigend sein.

Die Mitgliedsbeiträge bleiben von dieser Regelung jedoch unberührt. Sie sind und bleiben für den einzelnen steuerlich nicht absetzbar. Hingegen bekommen Förderer, Sponsoren und Spender der DKG zukünftig für ihre finanziellen Leistungen einen steuerlich abzugsfähigen Spendenbescheid innerhalb von maximal drei Monaten, wenn der Betrag auf das **Sonderkonto 'Spenden an die DKG', Konto-Nummer 88 420 bei der Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)** eingezahlt worden ist.

Es gibt viele Projekte, die es lohnt, mit einer Spende zu unterstützen. Sei es unsere Arbeitsgruppe Artenschutz, die mit mehr Geld natürlich auch viel mehr zur Erhaltung gefährdeter Pflanzen tun könnte, sei es unsere Erhaltungssammlung, die leider in jüngster Zeit sehr wenig unterstützt worden ist, oder sei es einfach die Förderung und Verbreitung der Kenntnisse über unsere Kakteen und andere Sukkulente und damit auch die Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht.

Ich rufe darum alle Mitglieder und alle Leser unserer Zeitschrift auf, ihre Spende rechtzeitig zu überweisen, damit bis Jahresfrist auch ein entsprechender abzugsfähiger Spendenbescheid ausgefertigt und zugeleitet werden kann.

Vielen Dank!

Peter Mansfeld
Schatzmeister der DKG

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 8 / 93 am 11. Juni 1993

OG Leipzig

Weitere Informationen zu 'Kaktus 93'/JHV der DKG in Leipzig vom 4. – 6. Juni 1993

Empfehlung für Anreise mit der Bahn

(Korrektur der Mitteilung in KuaS 4/93 Seite (41)
Es muß richtig heißen: Vom Hauptbahnhof ist der Tagungsort sehr schnell mit den Straßenbahnlinien 15 und 21 bis Johannisallee erreichbar – **nicht Ostplatz** wegen Langzeit-Straßenbau.

Der Vorstand der OG Leipzig

Erstbeschreibungen

Suchen Sie Publikationsdaten von Erstbeschreibungen oder Umkombinationen aus dem Bereich der Kakteen und anderen Sukkulenten? Oder sind Sie an Kopien der Originalbeschreibungen interessiert? Die Arbeitsgruppe Literatur in der DKG wird sich bemühen, Ihnen so weit wie möglich zu helfen. Seit 1986 sind wir damit beschäftigt, ein zentrales Archiv für Erstbeschreibungen und Umkombinationen aufzubauen, um interessierten DKG-Mitgliedern den Zugang zur einschlägigen Literatur zu erleichtern. Z. Zt. umfaßt dieses Archiv knapp 7300 Beschreibungen aus den Cactaceae und mehr als 2500 Beschreibungen von Sukkulenten aus anderen Pflanzengattungen. Zu fremdsprachigen Texten sind teilweise auch deutsche Übersetzungen vorhanden. Anfragen richten Sie bitte an die untenstehende Adresse.

Auch wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wie z.B. der Auswertung von Literatur und Herstellung von Mutterkopien, der Auffertigung deutscher Übersetzungen usw., nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

DKG-Arbeitsgruppe Literatur
Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10,
D-8520 Erlangen
(ab 1. Juli 93 neue Postleitzahl 91058)

OG Regensburg

Am 26. März 1993 fand eine JHV der OG mit Neuwahl des Vorstandes statt. Dem bisherigen Vorstand gilt der besondere Dank des neuen Vorstandes und der gesamten OG. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Lutz Kühnel, Schönbergstr. 33, 8416 Hemau, Tel. 09491/1574
2. Vorsitzender: Dr. Walter Schwarz, Hauptstr. 29, 8401 Pentling, Tel. 0941/98179

Schriftführerin: Silvia Grätz, Sandbreitenstr. 11, 8411 Laub
Kassenführerin: Gerda Kühnel, Schönbergstr. 33, 8416 Hemau

Unsere regelmäßigen Treffen finden statt:

Jeweils am **letzten Freitag im Monat, Tagungsort Antoniushaus, Mühweg 13, 8400 Regensburg.**

Der Vorstand der OG Regensburg

OG Aschaffenburg

Der Verein der Kakteenfreunde Aschaffenburg/Miltenberg veranstaltet am **12./13. Juni** seine **12. Ausstellung** im historischen alten Rathaus in der Fußgängerzone in Miltenberg/Main. Wir möchten an den großartigen Erfolg unserer letzten Ausstellung anknüpfen und bieten daher für jeden etwas: Zuerst natürlich jede Menge Kakteen zum Anschauen, Anfassen, seltene Stücke, die man nicht jeden Tag sieht (und auch nicht erwerben kann), aber selbstverständlich auch Kakteen zum Kaufen, Sukkulenten, Mineralien, Keramik, Zubehörteile, eine große Briefmarkensammlung mit ausschließlich Kakteen-Motiven und natürlich unsere bekannte Tombola.

Miltenberg bietet mit seiner reizvollen Lage auch für diejenigen Familienmitglieder etwas, die sich nicht so für Kakteen interessieren. Wie wäre es mit einer Bootsfahrt auf dem Main, während der Partner oder Partnerin die Stacheln zählt? Oder Sie vergnügen sich auf der Minigolfanlage oder schauen sich die historische Altstadt an oder machen einen Abstecher auf die Burg oder genießen eine Kutschfahrt durch Miltenberg?

Sie sehen, langweilig wird es Ihnen bestimmt nicht, wir jeden-

falls freuen uns auf Ihren Besuch. Geöffnet ist von 9.00 – 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Der Vorstand der OG Aschaffenburg

OG Bielefeld

6. Kakteen- und Sukkulentenausstellung am 12. und 13. Juni 1993

Nach fünf mit großem Interesse aufgenommenen Ausstellungen wollen wir unsere 6. Kakteen- und Sukkulentenausstellung am **12. und 13. Juni 1993** wieder in den Räumlichkeiten des **Westfalen-Kollegs, Brückenstr. 72 (Ecke Lerchenstraße) in 4800 Bielefeld 1** ausrichten.

Die Öffnungszeiten:

Samstag, 12. Juni – 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 13. Juni – 9.00 bis 18.00 Uhr

Bodenbeete mit Kakteen und anderen Sukkulenten werden den Schwerpunkt der Ausstellung bilden. Andere Exoten, wie Orchideen und Carnivoren, werden diese Schau abrunden. Wie gewohnt, informieren wir wieder mit Schaukästen über spezielle Gattungen, deren Herkunft und Kultur. Für ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen und Zubehör ist, wie immer, gesorgt... also alles wie gewohnt. Aber auch S I E werden dort Pflanzen finden, die Sie schon immer erwerben wollten!

Für das leibliche Wohl unserer Besucher ist gesorgt.
... wir sehen uns doch!?

Der Vorstand der OG Bielefeld

E L K - Tagung am 11./12. September 1993

Hallo! Freunde der Kakteen und Sukkulenten, wieder ist es so weit. Die nächste Veranstaltung der **Europäischen Länderkonferenz (ELK)** findet am **Samstag/Sonntag, dem 11. und 12. September**, statt, und zwar, wie seit einigen Jahren, in **Duine Polders, Blankenberge/Belgien, Ruzettelaan 195, d.h. an**



der flandrischen Nordsee-Kanal-Küste.

Den Mittelpunkt der Veranstaltung werden – wie stets – die **Vorträge** allseits bekannter Redner bilden. Ihre Namen sowie die von ihnen behandelten Themen werden noch zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben werden. Ferner wird wieder die allseits beliebte **Kakteen- und Sukkulententausch-Börse** stattfinden.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, daß die Teilnehmer an der Pflanzenbörse – Händler und Liebhaber gleichermaßen – gehalten sind, die Bestimmungen des Washingtoner Abkommens bezüglich Wildpflanzen zu beachten. Der Grenzverkehr in den Ländern der EG ist seit dem 1. Januar 1993 frei. Daher erwarten wir, daß jetzt viele Anbieter von Pflanzen zu unserer Veranstaltung kommen werden, die bisher wegen der schwierigen Formalitäten des Pflanzen-Ex- und -Imports nach und aus Belgien nicht an der Börse teilnehmen wollten. Wir hoffen somit auf eine Bereicherung des Pflanzenangebots der Börse.

Auf vielfachen Wunsch werden wir auch einen bekannten Händler für Pflanzen-Zubehör und einschlägige Literatur ansprechen, einen Verkaufsstand innerhalb der Pflanzenbörse zu eröffnen.

Auch das **Unterhaltungsprogramm** für die (noch) nicht von unserem Hobby infizierten Familienangehörigen soll wegen der regen Anteilnahme im vergangenen Jahr wieder organisiert werden.

Die Preise haben sich nur geringfügig erhöht. Für Kinder unter drei Jahren bleibt die Unterbringung im Doppelzimmer aber weiterhin frei. Zur Erinnerung: Die Teilnahme beinhaltet Kost (3 Mahlzeiten) und Logis (incl. Bettwäsche, keine Handtücher). Die Unterbringung erfolgt in Doppelstudios bzw. gleichwertigen Doppelzimmern. Der Preis beträgt in diesem Jahr für das Wochenende von Samstag nachmittag bis Sonntag mittag pro Person

im	Doppelstudio/ Doppelzimmer
je Erwachsener	105,00 DM
je Kind von 6 – 11 Jahren	70,00 DM
je Kind von 3 – 5 Jahren	55,00 DM
Kinder unter 3 Jahren	frei

Für ein zusätzliches Mittagessen am Samstag kann an der Reception ein Essenbon erworben werden.

Wer das Wochenende an der See verlängern möchte, kann dies tun; hierfür gelten folgende Preise (Kost und Logis) für Erwachsene:

Freitag nachmittag bis Sonntag mittag	180,00 DM
Freitag nachmittag bis Montag vormittag	255,00 DM
Samstag nachmittag bis Montag vormittag	180,00 DM

Die Preise für die Verkaufsflächen sind unverändert geblieben, sie betragen

für Händler je lfd.m	25,00 DM
für Liebhaber je lfd.m	10,00 DM

Liebhaber, die mehr als 2 lfd.m benötigen, werden als Händler betrachtet und haben den Händlerpreis zu zahlen. **Anmeldungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz** für die Teilnahme mit Kost und Logis werden bis zum **15. August**, Reservierungen von Verkaufsflächen **so bald wie möglich** erbeten.

Die Anmeldung erfolgt, wie stets, durch Überweisung des entsprechenden Betrages unter Angabe der teilnehmenden Personen, bei Kindern mit Altersangabe, und Mitteilung, ob Damen, Herren oder Ehepaare kommen, sowie ggf. der gewünschten Verkaufsfläche, auf das Konto ELK bei der Deutschen Bank in Langenfeld, Kto.-Nr. 4042701, BLZ 300 700 10. Bei Überweisungen, die nicht aus der BRD erfolgen, hat der Auftraggeber die Kosten der Überweisung zu tragen. Wir akzeptieren auch Euroschecks über DM-Beträge. Bei Rücktritt oder Nichtteilnahme werden die eingezahlten Beträge abzüglich Wechselkurs- und Bankspesen zurückerstattet.

Hinweis für Autofahrer: Per Autobahn über **Brüssel** oder **Antwerpen** bis **Gent** und weiter Richtung **Ostende** über **Brügge** direkt bis **Blankenberge**. Duinse Polders liegt direkt an der Straße von Blankenberge nach Zeebrugge.

Anschrift für Rückfragen:

Ines und Werner Läbe, Mozartstr. 15, D-4018 Langenfeld, Tel.: 02173-24965, Telefax: 02173-22062

Kakteen für Liebhaber und Sammler

Verkauf ab 15.4., jed. Samstag 9 – 13 Uhr od. nach tel. Absprache,
Tel. 0 91 35 / 87 44
Nagel, Naturbadstr. 11, 8520 Erlangen/Dechsendorf

FRANS NOLTEE

Großes Angebot an Kakteen und anderen Sukkulenten. Fordern Sie meine kostenlose Preisliste an.

Auch ein Besuch lohnt sich.

Geöffnet Samstag von 9 – 16 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Rotterdamseweg 88, 3332 AK Zwijndrecht, Holland.
Telefon: 00-31.78.124200, Fax 00-31.78.198396

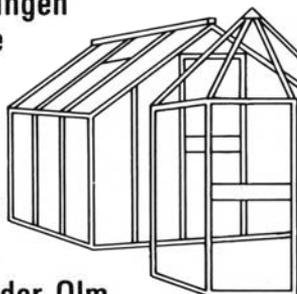


Gewächshäuser

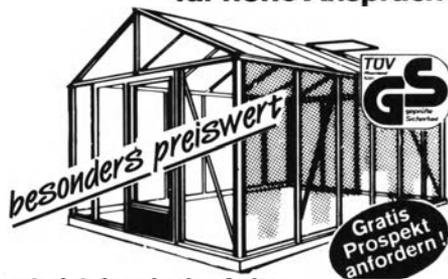
Anlehn – Rundhäuser – Frühbeete
Sonderanfertigungen
Montageservice
Bausätze
Glas bis 16 mm

Wintergärten
Überdachungen

Prospekte von:
VOSS 6501 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II
Tel: 0 61 36 / 50 71 · Fax: 50 70



Wintergärten -
Schwimmhallen - Pavillons
vom Hersteller direkt
Gewächshäuser
für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



Palmen GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 5138 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Kaktus '93 - 101. DKG-Jahreshauptversammlung 4. bis 6. Juni 1993	Botanischer Garten, Linnéstraße 1 D-(0)-7010 Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Leipzig
Kakteen- und Sukkulentausstellung 4. Juni bis 3. Juli 1993	Botanischer Garten der Universität A-Wien, Rennweg 14, Eing. Mechelgasse	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Kakteenflohmarkt 5. Juni 1993	Auf dem Schrödinger Platz A-Wien 22, Donauzentrum	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Badener Tagung 5. Juni 1993	Mehrzweckhalle CH-5417 Untersiggenthal / AG	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Baden
7. Kakteen- und Sukkulentenbörse 5. Juni 1993	Alter Bot. Garten, Untere Klarspüle D-3400 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Göttingen
Kakteenstage an der Weinstraße 12. und 13. Juni 1993, ab 10 Uhr	Geflügelzuchthalle D-6745 Offenbach-Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Südliche Weinstraße
12. Kakteenausstellung 12. und 13. Juni 1993	Altes Rathaus, Fußgängerzone D-6760 Miltenberg/Main	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Aschaffenburg
Münchner Treffen - 90 Jahre OG München 18. und 19. Juni 1993	Im Weyprechtshof, Max-Liebermann-Str. 6 D-8000 München 45	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe München
Kakteenchau mit Verkauf 19. und 20. Juni 1993, 9 bis 18 Uhr	Sportplatz, Ecke Jedlersdorfer-/Jochbergeng. A-1210 Wien	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Kakteen u. Sukkulenten-Verkaufsausstellung 17. und 18. Juli 1993	Autohaus Spindler, Würzburger Str. 14 D-8730 Bad Kissingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Schweinfurt
Sukkulenten und Exoten für Haus und Garten 18. Juni bis 8. Juli 1993	IGA-Hallenschau am Killesberg (Expo 93) D-7000 Stuttgart	V. Internationale Gartenbauausstellung in der Bundesrepublik Deutschland
3. FGaS-Jahreshauptversammlung 4. und 5. September 1993	noch nicht festgelegt	Fachgesellschaft Andere Sukkulenten
Grenzlandtreffen 5. September 1993, ab 10 Uhr	Gasthaus "Höhensteiger", Westerdorf D-8200 Rosenheim-St.Peter	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Rosenheim
Kakteenbörse 11. September 1993	Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch A-1220 Wien, Konstanziagasse 17	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Europäische Länderkonferenz ELK 11. und 12. September 1993	Duinse Polders, Ruzettelaan 195 B-8370 Blankenberge/Belgien	Conventus Europaeus Amicorum ad Cactus Sukkulentaque Colenda e.V.
35. Intern. Bodensee-Tagung der Kakteenfreunde 18. und 19. September 1993	Kursaal D-7770 Überlingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft
16. Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentenbörse 25. und 26. September 1993	Berufsschulzentrum, Natrupe Straße 50 D-4500 Osnabrück	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Osnabrück
29. Ferienseminar für Gartenfreunde 27. September bis 2. Oktober 1993	Anmeldung: Städtische Kurverwaltung D-7770 Überlingen, Landungsplatz 7	Städtische Kurverwaltung Überlingen am Bodensee

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten ausschließlich und möglichst frühzeitig an:

Kakteen und andere Sukkulenten, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/5599)

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.

(Stand: 5. April 1993)

Vorstand

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott, Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-735283, Fax: 0228-7331
2. Vorsitzender: Dr. Hans-Joachim Hilgert, Bevenser Weg 10, H.B. App 102, 3000 Hannover 61, Tel. 0511-534-3102
- Schriftführer: Dr. Thomas Engel, Oschelbronner Weg 23, 1000 Berlin 28, Tel. 030-4025297, Fax: 030-8385434
- Schatzmeister: Peter Mansfeld, Grotenbleken 9, 2000 Hamburg 65, Tel. 040-6064089, Fax: 040-37014550
- Beisitzer: Diedrich Supthut, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 0041-01-2014554, Fax: 0041-1-2015540
- Beisitzer: Klaus-Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9, O-3024 Magdeburg, Tel. 0391-56819

Einrichtungen

- Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne, Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 04480-1408, Fax: 04480-1564
- AG Astrophytum: Peter Schätzle, Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe, Tel. 05232-4485 ab 19 Uhr
- AG Echinocereus: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-13989
- AG Gymnocalycium: Ludwig Bercht, Mauritshof 124, NL-3481 VN Harmelen, Tel. 0031-3483-2300
- AG Literatur: Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962
- AK Naturschutz: Mathias Uhlig, Grabenstr. 4, 7053 Kernen, Tel. 07151-45963
- AG Parodia: Friedel Käsinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal
- AG Philatellie: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-298480
- AG Rebutia: Gerold Vincon, Mühlgasse 10, 3575 Kirchhain
- Bibliothek: Josef Merz, Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim, PSA Frankfurt (500 100 60) Nr., 309 350 - 601
- Diathek: Erich Haugg, Lungamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880, PSA Nürnberg (760 100 85) Nr., 15 551 - 851
- Landesredaktion: Ursula Bergau, Spreeallee 72, 2300 Kiel 1, Tel. 0431-698010
- Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 0651-67894
- Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-58393
- Ringbriefgemeinschaften: Konrad Schattke, Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 02572-88286
- Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 6338 Hüttenberg, Tel. 06441-75507
- Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701

Bankverbindungen

- Postcheckkonto: Postscheckamt Nürnberg, BLZ 760 100 85, Nr. 345 50 - 850, DKG
- Bankkonto: Sparkasse Elmshorn, BLZ 221 500 00, Nr. 86 800

- Spendenkonto der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.
- Sparkasse Elmshorn, BLZ 221 500 00, Nr. 88 420, Artenschutzsammlung
- Sparkasse Elmshorn, BLZ 221 500 00, Nr. 88 439, Naturschutz in den Ursprungsgebieten

Ehrenmitglieder

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| Gertrud Andrae | Wilhelm Fricke |
| Prof. Dr. Erik-Haustein | Dr. Hans Joachim Hilgert |
| Franz Polz | Prof. Dr. Werner Rauh |
| Dr. Arthur Tischer | Georg Viedt |

Beirat

- | | |
|---------------------|--|
| Berk, Horst | 4400 Münster, Marientalstr. 70/72 |
| Daschner, Konrad | 8200 Rosenheim, Wallbergstr. 3 |
| Hönig, Dieter | 7820 Titisee-Neustadt, Ahornweg 9 |
| Lieske, Michael | 3065 Nienstädt 4, Stiftstr. 16 |
| Meininger, Alfred | 7530 Pforzheim, Hohlst. 6 |
| Niemeier, Werner | 8438 Berg, Haimburg 5 |
| Niestradt, Wolfgang | O-1505 Bergholz-Rehbrücke, Mörickerstr. 19 |
| Polaschek, Helmut | 6000 Frankfurt 1, Leerbachstr. 108 |
| Richert, Ronald | 1000 Berlin 65, Bellermannstr. 92 |
| Schattke, Konrad | 4407 Emsdetten, Bühlsand 23 |
| Scherer, Egon | 8712 Volkach, In den Böden 10a |
| Schneekloth, Bernd | 5500 Trier-Ehrang, Niederstr. 33 |
| Seyer, Gerhard | 2000 Hamburg 50, Gr.-Brunnen-Str. 65 |
| Täschner, Peter | O-7145 Wiederitzsch, Bremer Weg 2 |

Ortsgruppen

1000 Berlin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus J. Schuhr, Koenigsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. 030-8917734 Zur Zeit nicht besetzt Restaurant „Stammhaus“, Rohrdamm 24 b, W-1000 Berlin 13 (Siemensstadt) 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
O-1170 Berlin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Detlef Britt, Bornholmer Str. 77, O-1071 Berlin, Tel. 4492313 Dr. Gottfried Gutte, Berliner Str. 37a, O-1113 Berlin, Tel. - Kulturverein e.V. Lichtenberg, Frankfurter Allee 285, 1130 Berlin 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
O-1530 Teltow	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Georg Graumann, Friedenstr. 4, O-1530 Teltow, Tel. 03328-470249 Dr. Eike Fröhlich, Reuter Str. 10, O-1590 Potsdam, Tel. 0331-75227 Gaststätte „Bäkemühle“, Zehlendorfer Damm 216, 1533 Stahnsdorf letzter Mittwoch im Monat, 19 Uhr
2000 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Seyer, Gr. Brunnenstr. 65, 2000 Hamburg 50, Tel. 040-393322 Peter Mansfeld, Grotenbleken 9, 2000 Hamburg 65, Tel. 040-6064089 Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 2000 Hamburg 20 1. Montag im Monat von 19 – 22 Uhr
2200 Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Jörn Kreimann, Hermann Weylstr. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-91551 Siegfried Hackl, Am Neuenfeldeich 39, 2201 Seestermühle, Tel. 04125-447 Gaststätte „Sibirien“, 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
2300 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Thiele, Roesoll 13, 2305 Heikendorf, Tel. 0431-245772 Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. 0431-311964 Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, bei Babo 2. Montag im Monat, 20 Uhr
O-2300 Stralsund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Schirmer, An den Bleichen 41, O-2300 Stralsund, Tel. 03831-395585 Erhard Thomas, Martin-Andersen-N.-Str.41, O-2300 Stralsund, Tel. 03831-390248 Scheele-Haus, Fährstr. 23/24, 2300 Stralsund 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
2390 Flensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg, Tel. 0461-62101 Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 2391 Freienwilf, Tel. 04602-880 Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache. 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2400 Lübeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erhard Schoettke, Krabbenstr. 19, 2430 Neustadt i.H., Tel. 04561-9539 Gerhard Poggensee, Martin Luther Str. 13, 2072 Bargteheide, Tel. 04532-3502 Restaurant „Schwarzbunte“, Bei der Lohmühle 11a, 2400 Lübeck 1 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
O-2500 Rostock	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ernst Puchmüller, Fliederweg 14, O-2500 Rostock, Tel. 0381-21146 Heinrich Gottschalk, Bornstorfer Weg 12, O-2500 Rostock, Tel. 0381-23370 Restaurant Etage, Hans-Sachs-Allee, 2500 Rostock 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
O-2700 Schwerin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Olaf Saretzki, Bergstr. 24, O-2757 Schwerin, Tel. 0385-571315 Bernd Keller, Leonhard-Frank-Str. 48, O-2753 Schwerin, Tel. 0385-711425 Gaststätte „Zur Gartenstadt“, Hagenower Str. 1-5, 2785 Schwerin, Tel. 0385-321172 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
2800 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Valentin Scholz, Schinkenberg 10, 2800 Bremen 44, Tel. 0421-480378 Ulrike Grunau, Mühlentorstr. 17A, 2806 Oyten-Schaphusen, Tel. 04207-4023 Vereinsheim „Turnverein von 1875“, Hans-Boeckler-Str. 1, 2800 Bremen 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
2850 Wesermündung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701 Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 2853 Mulsum, Tel. 04742-750 Gaststätte Am Bürgerpark, Auf der Bark 30, 2850 Bremerhaven 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2900 Oldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-13989 Hans Brinkhus, Rudolf-Diesel-Str. 23, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-151 58 Hotel Heinemann, Klängenbergstr. 51, 2900 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2940 Whv-Friesland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Lange, Altgarmssieler Str. 11, 2949 Wangerland 1, Tel. 04463-360 Hans-Jürgen Lange, Memmhauser Str. 6, 2948 Schortens-Accum, Tel. 04423-7414 Wechselweise bei den Mitgliedern Auskunft beim 1. oder 2. Vorsitzenden
2950 Ems-Jade	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ernst Günter Jansen, Heisfelder Str. 133, 2950 Leer, Tel. 0491-2755 Wilhelm Fluck, Celosstr. 15, 2970 Emden, Tel. 04921-41469 Privat, bei E. G. Jansen 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3000 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Michael Lieske, Stiftstr. 16, 3065 Nienstädt 4, Tel. 05724-1781 Hans Wurzbacher, Elvershof 27, 3000 Hannover 21, Tel. 0511-632794 Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
O-3016 Magdeburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Hartmut Dörsing, Im Kräuterwinkel 2a, O-3016 Magdeburg Konrad Schlegel, Raguhner Str. 8, O-3050 Magdeburg Klub Otto v. Guericke, Hegelstr. 3, O-3010 Magdeburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

3070 Nienburg / Weser	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Leemhuis, Dammfeldweg 10, 3050 Wunstorf 1, Tel. 05031-71976 Peter Bertram, Radebergstr. 12, 2808 Syke, Tel. 04242-50550 Hotel zur Krone (Gallmeyer), Verdener Landstr. 245, 3070 Nienburg 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
3254 Mittelweser	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Leonhard Busch, Mainteweg 14, 3204 Nordstemmen, Tel. 05069-65612 Ernst Gebert, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde, Tel. 05155-7367 Fischerhütte, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
3300 Braunschweig I	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Wiemann, Dörnbergstr. 5, 3300 Braunschweig, Tel. 0531-332498 Eberhard Wiemann, Dörnbergstr. 5, 3300 Braunschweig, Tel. 0531-332498 Gasthaus Behrens, Fürstenaauerstr. 3, 3303 Vechede (OT Wahle) 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
3300 Braunschweig II	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hartmut Bolte, Im Gettelhagen 144, 3300 Braunschweig, Tel. 0531-350515 Walter Warnecke, Frankfurter Str. 137, 3320 Salzgitter 31, Tel. 05341-268846 Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 3300 Braunschweig 2. Mittwoch im Monat, ab 19 Uhr
O-3300 Schönebeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Thomas Wiesner, Bauhofstr. 16, O-3300 Schönebeck, Tel. 03928-2564 Uwe Leidel, F. Engels Str. 13, O-3300 Schönebeck, Tel. - Auskunft beim 1. Vorsitzenden! 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
3320 Salzgitter	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 3320 Salzgitter 51, Tel. 05341-35120 Helmut Boehm, Neue Str. 76, 3320 Salzgitter 51, Tel. 05341-9561 „Roxy-Stuben“, Martin-Luther-Platz 3, 3320 Salzgitter-Bad 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
3400 Göttingen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 05527-1350 Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 3404 Adelebsen-Lödingsen, Tel. 05506-8407 Hotel Groner Hof, Kasseler Landstr. 64, 3400 Göttingen 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3500 Kakteenfr. „Fr. Ritter“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 3500 Kassel, Tel. 0561-282623/5011443 Peter Bernhardt, Lohrer Str. 3, 3582 Felsberg, Tel. - Hotel „Hucke“, Raiffeisenstr. 7, 3500 Kassel 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
3550 Marburg - Kirchhain	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-4490 Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-2130 Monatsversammlung wechselweise bei den Mitgliedern! 3. Montag im Monat, 20 Uhr
4000* Düsseldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. 02151-596945 Walter Schumak, Tulpenweg 8, 4047 Dormagen 11 (Gohr), Tel. 02182-6259 Vereinsheim SV Grün-Weiß-Rot, Fleher Str. 220 a, 4000 Düsseldorf 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
4047 Dormagen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Blutau, Martin-Luther-Str. 1, 5000 Köln 71, Tel. 0221-5901766 Werner Bläser, An der Windmühle 4, 4047 Dormagen, Tel. 02106-42225 Altes Feierabendhaus, An der Römerziegelei, 4047 Dormagen 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
4050 Mönchengladbach	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Otto Willems, Vorster Str. 42, 4050 Mönchengladbach 6, Tel. 02161-550620 Franz Schwachula, Ernst-Brasse-Str. 64, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 02161-43179 Gaststätte Doerenkamp, Hengesweiderweg 65, 4050 Mönchengladbach 1 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
O-4090 Halle / Saale	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Pötschke, Albert-Einstein-Str. 22, O-4090 Halle/Saale, Tel. 0345-652028 Ralf-N. Dehn, Unstrutstr. 5, O-4090 Halle/Saale, Tel. 0345-832447 Heinrich u. Thomas Mann Club, Heinrich u. Thomas Mann str. 28, 4020 Halle 4. Montag im Monat, 19.30 Uhr
4100 Duisburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. 0203-700284 Dr. Rainer Paul, Hochfelderstr. 29, 4330 Mülheim, Tel. 0208-55742 Gemeindehaus d. Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger-Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
4150 Krefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. 02151-46075 Walter Zenkner, Wolfshaag 8, 4150 Krefeld 12, Tel. 02151-543859 Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
4200 Oberhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen 12, Tel. 0208-864414 Rudi Tanzer, Schlosserweg 1, 4223 Voerde-Spellen, Tel. 02855-81071 Restaurant „Haus Teifen“, Akazienstr. 119, 4200 Oberhausen 1 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
4250* Bottrop	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Udo Meredig, Gildestr. 5, 4250 Bottrop, Tel. 02041-64475 Reinhard Sobczak, Longbentonstr. 60, 4353 Oer-Erkenschwick, Tel. 02368-55312 Gaststätte Hackfurth, Bottroper Str. 2, 4250 Bottrop-Kirchellen 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
4300 Essen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4650 Gelsenkirchen-Buer, Tel. 0209-396453 Sabine Grass, Holsteinanger 24, 4300 Essen 15, Tel. 0201-460424 „Walpurgishof“, Ecke Walpurgis- und Veronikastr., 4300 Essen 3. Montag im Monat, 20 Uhr

O-4300 Quedlinburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Köhler, Anhalter Str. 30/32, O-4300 Quedlinburg Lutz Burmeister, Bornholzweg 61, O-4300 Quedlinburg, Tel. 03946-3312 „Bockshornschanze“, 4300 Quedlinburg Freitags, 18.30 Uhr (unregelmäßig)
4370 Marl	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Klaus Beckmann, Bergstr.114, 4370 Marl, Tel. 02365-37470 Hans-H. Behrens, Im Hundel 9, 4358 Haltern 6, Tel. 02360-663 beim 1. Vorsitzenden erfragen 1. Donnerstag im Monat 20 Uhr
O-4400* Bitterfeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	OPhR Rolf-Bernd Elster, August-Bebel-Str. 13, O-4405 Jeßnitz, Tel. 03493-27210 Klaus Zöllner, Ernst-Thälmann-Str. 24, O-4440 Wolfen, Tel. 03494-636971 „Vereinshaus“, Altschloßstr. 16, 4400 Bitterfeld 4. Mittwoch im Monat 19 Uhr.
4400 Münster- Münsterland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-298480 Manfred Schloetmann, Mohenstr. 31, 4722 Ennigerloh-Westkirchen, Tel. 02587-655 Gaststätte „Ratskeller“, Prinzipalmarkt 8 – 10, 4400 Münster 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
4407 Emsdetten	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Konrad Schattke, Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 02572-88286 Herbert Beckmann, Falkenstr. 18, 4445 Neuenkirchen, Tel. 05973-1522 Gaststätte Wältermann, Nordwalder Str. 196, 4407 Emsdetten 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
4500 Osnabrück	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Bolduan, Kreuzbrink 8, 4507 Hasbergen, Tel. 05405-2978 Frank Winkler, Auf der Heide 5, 4500 Osnabrück, Tel. 0541-76731 Schützenhaus „Belme Schützenverein e.V.“, Zum Sportplatz 3, 4513 Belm, Tel. 05406-1306 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
4600 Dortmund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. 02306-44342 Thomas Tenschert, Brackeler Hellweg 213, 4600 Dortmund 12, Tel. 0231-258908 Ev. Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161, 4600 Dortmund-Asseln 2. Freitag im Monat, 19 Uhr
O-4601 Wittenberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Düsedau, Karl Liebknecht Str. 1a, O-4601 Wittenberg, Tel. 03491-83300 Peter Hoffrichter, Dresdener Str. 8a, O-4600 Wittenberg, Tel. 03491-411477 Gasthaus „Zum Löwen“ in der Stadtrandsiedlung, 4601 Wittenberg 1. Montag im Monat
4630 Bochum	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-703156 Klaus Sasse, Äskulapweg 26, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-701147 Gaststätte „Leunig“, Werner Hellweg 74, 4630 Bochum 1 2. Donnerstag im Monat 19 Uhr
4700 Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hartmut Lobert, Günterstr. 54, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-2771890/404104 Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-64784 „Jägerhof“, Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
4770 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Hans-Joachim Mihatsch, Schillingsweg 14, 4788 Warstein-Niederbergheim, Tel. 02925-1894 Dr. Wodan Mielke, Eichendorffstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. 02941-63230 Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 4788 Warstein-Belecke 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
4800 Bielefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Jäger, Lonnerbachstr. 1, 4800 Bielefeld 1, Tel. 0521-26161 Adolf Nolting, Lübrasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. 0521-333845 „Lübrasser Krug“, Hillegosserstr., 4800 Bielefeld-Heepen 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
4937 Ostwestfalen - Lippe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 05222-22403 Helmut Dutzek, Falkenstr. 19, 4937 Lage-Ehrentrup, Tel. 05232-63403 Gaststätte „Festhalle Schötmar“, Ufer Str. 48, 4902 Bad Salzuflen 1 - Schötmar 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
5000 Köln	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Stefan Linke, Falkenweg 10, 5000 Köln 50, Tel. 02233-22656 Michael Heidfeld, Langenacker Str. 78, 5040 Brühl, Tel. 02232-46598 Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
5100 Aachen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 5110 Aisdorf, Tel. 02404-64584 Heinz-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, 5100 Aachen, Tel. 02408-3432 Gaststätte „Auf den Berg“, Bibels Rumpenerstr. 115, 5120 Herzogenrath/Kohlscheid 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
5160 Düren	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Schöller, Hammerau 50, 5160 Düren, Tel. 02421-67781 Christian Kunath, Lisztstr. 22, 5300 Bonn 1, Tel. 0228-690322 Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, 5160 Düren 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
5300* Bonn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Jürgen Weidinger, Krokusstr. 8, 5160 Düren-Marianweiler, Tel. 02421-83299 Brigitte Piltz, Monschauerlandstr. 162, 5160 Düren - Birgel, Tel. 02421-61443 Rathaus-Restaurant Beuel, Friedrich-Breuer-Str. 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 0228-461279 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
5400 Koblenz - Mittelrhein	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Schmidt, Kiefernweg 1, 6541 Dickenschied, Tel. 06763-2632 Richard Schmalz, Hochstr. 4, 5400 Koblenz, Tel. 0261-83986 „Haus der Begegnung“, Casinostr., 5400 Koblenz 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr

5500 Trier	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Hein, Schulstr. 43, 5501 Trierweiler, Tel. 0651-800929 Rudolf Petschke, Pluwiger Str. 11, 5501 Franzenheim, Tel. 06588-7662 Brunnenstube, Bettemburger str. 1, 5500 Trier-Ehrang 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
5600 Bergisches Land	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Diga, Am Holscheidsberg 15, 5630 Remscheid, Tel. 02191-28533 Ralf Kübelstein, Paul-Löbe-Str. 31c, 5600 Wuppertal 1, Tel. 0202-707030 Fuhlrott-Museum, Auer-Schulstr. 21, 5600 Wuppertal 1 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
5900 Siegen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heiko Roode, Jung Stilling Str. 8, 5900 Siegen, Tel. 0271-48310 Katharina Schäfer, Auf dem Boden 13, 5902 Netphen 1, Tel. 02738-8129 privat, Jung-Stilling-Str. 8, 5900 Siegen 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
6000 Frankfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 6000 Frankfurt 50, Tel. 069-502443 Werner Riemenschneider, Bachstr. 13, 6239 Krieffel, Tel. 06192-24184 Haus Dornbusch, Clubraum 2, Eschersheimer Landstr. 248, 6000 Frankfurt 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
6100 Darmstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Kabza, Odenwaldstr. 12, 6085 Nauheim, Tel. 06152-69341 Ludwig Daum, Nahestr. 2, 6102 Pfungstadt, Tel. 06157-5266 Bessunger Turnhalle, Heidelberger Str. 131, 6100 Darmstadt 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
O-6111 Waldau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, O-6111 Waldau, Tel. - Detlef Hildebrand, Birkenfeld 92, O-6111 Hildburghausen, Tel. - „Waldau eck“, 6111 Waldau 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
6120 Michelstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Michael Januschkowetz, Höhenring 6, 6982 Freudenberg-Ebenheid, Tel. 09378-1329 Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 6120 Michelstadt, Tel. 06061-2184 Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Michelstadt (am Marktplatz) letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
6200 Rhein-Main- Taunus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, Tel. 06122-51613 Michael Balzer, Bahnhofstr. 21, 6200 Wiesbaden, Tel. - Restaurant GANG NA RHU, Uferstr. 1, 6200 Wiesbaden-Biebrich, Boothaus der Rudergesellschaft 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
6227 Rheingau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Werner Hoffmann, Blumenstr. 32, 6222 Geisenheim, Tel. 06722-6163 Ute Braun, Crevestr. 16, 6228 Eltville 1, Tel. 06123-3626 Hotel „Zur Post“, 6222 Geisenheim 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
6250 Limburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg, Tel. 06431-43329 Erika Abou-Zahab, Auf dem Rödchen 28, 6252 Diez, Tel. 06432-81980 Gasthaus Schwenk, Koblenzer Str. 2, 6250 Limburg 3 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
6300 Gießen - Wetzlar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Angelika Pfarrer, Bergstr. 3 a, 6478 Nidda, Tel. 06043-7088 Artur Scherfer, Danziger Weg 3, 6330 Wetzlar 26, Tel. 06441-32424 Bürgerhaus Klein Linden, Zum Weiher 33, 6300 Gießen Kleinlinden 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
6400 Osthessen - Fulda	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 6411 Künzell, Tel. 0661-35205 Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-58393 Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6450 Hanau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Jürgen Meyer, Rhönstr. 31, 6460 Gelnhausen-Meerholz, Tel. 06051-68820 Rudolf Lippich, Assenheimer Str. 14, 6361 Reichelsheim 2, Tel. 06035-5761 Cafe-Restaurant „Sandeilmühle“, Carl-Diem-Weg 2a, 6450 Hanau letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6520 Worms - Frankenthal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Herwig Hoffmann, Knietschstr. 21, 6710 Frankenthal, Tel. 06233-9486 Hans Joachim Scupin, Brüssler Ring 30, 6700 Ludwigshafen, Tel. 0621-666651 Gaststätte Waldeslust, In den Waaggärten 35, 6520 Worms letzter Dienstag im Monat, 20 Uhr
6550 Nahe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Werner Köllmeier, Rotenweg 14, 6551 Winterburg, Tel. 06756-320 Erich Mildenerger, Kirchenpforte 5, 6551 Frei-Laubersheim, Tel. 06709-6070 Hotel Siebe, Am Kornmarkt, 6550 Bad Kreuznach 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6745 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Hünertauth, Neumühle 7, 6745 Offenbach a.d. Queich, Tel. 06348-6458 Rudi Ziegler, Rudolf v. Habsburgstr. 56, 6740 Landau, Tel. 06341-31282 Gasthaus „Zum Weißen Bären“, Tel.: 06341-20925, Meerweibchenstr. 9, 6740 Landau 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
6750 Pfalz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Brenk, Blumenstr. 7, 6791 Queidersbach, Tel. 06371-12860 Karl-Heinz Wittmer, Herzogstr. 46, 6780 Pirmasens, Tel. 06331-43482 Gaststätte „Bürgerhaus“ Zum Winterberg, 6791 Queidersbach 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
6800 Mannheim/ Ludwigshafen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Metorn, A. U. Schilltberg 17, 6725 Römerberg 2, Tel. 06232-82516 Michael Bechtold, Am Waldrand 24, 6800 Mannheim 81, Tel. 0621-874396 „Gärtnertreff“, Wachenburgstr., 6800 Mannheim-Pfingsberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

6900 Heidelberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gotthardt Franke, Scheffelstr. 5, 6838 Reilingen, Tel. 06205-6835 Paul Enders, Mozartstr. 3, 6922 Meckesheim, Tel. 06226-8358 Restaurant „Hützelwald“, Gaisbergstr. 93, 6900 Heidelberg 1 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
6920 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Kühn, Johann-Strauß-Str. 10, 7519 Eppingen, Tel. 07262-258 Bruno Rosenberger, Hauptstr. 82, 6924 Neckarbischofsheim, Tel. 07263-64272 „Gasthaus „Am Weinberg“, 6920 Sinsheim-Weiler 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
6944 Bergstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schuhmann, Am Leimenberg 11, 6140 Bensheim 1, Tel. 06251-2537 Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6918 Neckarsteinach, Tel. 06229-7667 „Hermannshof“, Hüttenfelderstr. 4, 6944 Hemsbach, Tel. 06201-72328 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
O-7030 Leipzig	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Konrad Müller, Friesenstr. 9a, O-7033 Leipzig, Tel. 0341-4412017 Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, O-7241 Glasten, Tel. 0341-291412 dienstl. Naturkundemuseum Leipzig, Friedrich-Engels-Platz, Leipzig 3. Freitag im Monat, 19 Uhr
7090 Ellwangen / Jagst	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Schönfelder, Mittelhöhe 37, 7170 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-41220 Rita Müller, Schafgasse 15, 7080 Aalen 1, Tel. 07361-74517 Gasthof „Kronprinz“, Sebastiangraben 2, 7090 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
7100 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Weiß, Hafeweiler 20, 7101 Erlenbach, Tel. 07132-7302 Herbert Kreske, Kaiserslauterner Str. 7, 7100 Heilbronn-Frankenbach, Tel. 07131-484485 „Sportpark Gaststätte“, Wertwiesen, 7100 Heilbronn 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
7115 Waldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Tengler, Rodachshoferstr. 5, 7118 Künzelsau-Belsenberg, Tel. 07940-55606 Kurt Hartmann, Christian Schöck Str. 13, 7110 Öhringen, Tel. 07941-2991 Beim 1. Vorsitzenden erfragen 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
7210 Oberer Neckar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Julius Szabó, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. 0741-8129 Paul Grimm, Teufenstr. 17/1, 7211 Villingendorf, Tel. 0741-32101 Gasthaus „Schlüssel“, 7209 Aldingen-Aixheim 1. Samstag im Monat, 20 Uhr
7240 Freudenstadt- Horb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. 07485-1779 Brigitte Klemm, Teckstr. 12, 7242 Dornhan 1, Tel. 07455-8961 Höhengaststätte Steiglehof, 7240 Horb-Hohenberg letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
7295 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ute Bischof, Im Härlegrund 14, 7292 Baiersbronn 1, Tel. 07442-7106 Manfred Salcher, Brünnesäcker 8, 7292 Baiersbronn 6, Tel. 07442-3801 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 7295 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
7332* Filstal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Kurt Frey, Heinestr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. 07162-29788 Georg Kurtz, Uferweg 48, 7334 Süssen, Tel. 07162-3565 „Steinernes Kreuz“, 7322 Donzdorf-Hagenbuch 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
7410 Neckar-Alb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Franz J. Muschalek, Falkenstr. 14, 7419 Sonnenbühl 1, Tel. 07128-1872 Ellen Götz, Nebelhöhlenstr. 17, 7414 Lichtenstein-Unterhausen, Tel. 07129-5523 Gasthof Rose, Emil-Martin-Str. 19, 7408 Kusterdingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
O-7500 Cottbus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Burwitz, Juri-Gagarin-Str. 14, O-7500 Cottbus, Tel. 0355-792537 Karl-Friedrich Franke, Dissenchener Str. 78 d, O-7500 Cottbus, Tel. 0355-723263 „Haus des Brandenburgischen Kulturbund e.V.“, Bahnhofstr. 15, 7500 Cottbus 3. Donnerstag im Monat 19 Uhr
7500 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volker Runck, Karlsruher Str. 65, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 0721-689536 Dieter Doll, Blotter Str. 7, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 0721-43291 „Zum Goldenen Lamm“, Hardtstr. 232, Ecke Lamay-Str., 7500 Karlsruhe 21 Mühlburg 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
7521 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. 07251-63733 Erwin Schlindwein, Kirchstr. 45, 7521 Hambrücken, Tel. 07255-5715 Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7526 Ubstadt-Weiher 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
7530 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Meininger, Hohstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-27123 Kurt Fuchs, Brahmstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-71298 u. 105075 Gaststätte „Arlinger“, Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
7550 Rastatt und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Stolz, Goethestr. 21, 7559 Au am Rhein, Tel. 07245-3923 Heinrich Borger, Langewingertstr. 20, 7505 Ettlingen, Tel. 07243-30486 Hotel-Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str. 7553 Muggensturm 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
7600 Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Roland Teufel, Albersbacher Str. 88, 7602 Oberkirch, Tel. 07802-4933 Rolf Huber, Niederleben 13, 7602 Oberkirch, Tel. 07802-7887 Gasthaus Linde, Winzerstr. 44, 7600 OG-Fessenbach 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

7700 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-12152 Anneliese Kleeberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-7131 Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstr. 58, 7700 Singen 3. Montag im Monat, 20 Uhr
7775* Bermatingen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Rebholz, Spitalstr. 2, 7778 Markdorf 1, Tel. 07544-1306 Jens Freigang, Obergreut 5, 7981 Waldburg, Tel. 07529-2848 o. 3068 Gasthaus „Bürgerstuben“, Bahnhofstr. 21, 7778 Markdorf 1, Tel. 07544-2652 4. Freitag im Monat
7800 Freiburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Weber, Siegelsbachstr. 2, 7800 Freiburg-Kappel, Tel. 0761-69568 Georg Hoeger, Unteres Grün 8, 7800 Freiburg-Ebnet, Tel. 0761-64410 Gasthof „Schützen“, Schützenallee 12, 7902 Freiburg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
7900 Ulm - Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gisela Ehmman, Nelly-Sachs-Str. 5, 7906 Blaustein, Tel. 0731-551012 Peter Schupke, An der Halde 32, 7919 Bellenberg, Tel. 07306-31918 „Schlachthofgaststätte“, Steinbeißstr. 21, 7900 Ulm-Donautal 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
8000 München	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Edmund Kirschnek, Alpenstr. 7, 8016 Feldkirchen, Tel. 089-9035221 Heimut Regnat, Spitzwegstr. 16, 8012 Ottobrunn, Tel. 089-6019092 Gasthaus Weyprechtshof, Max-Liebermann-Str. 6, 8000 München 45 15.2./15.3./19.4./17.5./18.6./16.7., 19.30 Uhr
O-8020 Dresden	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Frank Wagner, Friebeistr. 19, O-8020 Dresden, Tel. 0351-4936748 Lothar Richter, Dresdner Str. 2, O-8211 Kleinnandorf Botanischer Garten, Stübellaallee 2, 8019 Dresden (Speiseraum) 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
8121 Oberland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. 08171-17291 Johann Kräler, Jesenwanger Str. 14, 8081 Kottgeisering, Tel. 08144-7027 Gasthaus Alte Klosterwirtschaft, Weilheimer Str. 12, 8128 Polling 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8200 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. 08031-62422 Erich Lindau, Hyazinthenweg 6, 8209 Stephanskirchen, Tel. 08031-71566 Gasthof „Höhensteiger“, Westerndorferstr. 101, 8200 Rosenheim/Westerndorf St.Peter, Tel. 08031-86667 letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8260 Mühldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880 Walter Zauner, Fischerweg 42, 8261 Emmerting, Tel. 08679-5960 Gasthaus „Turmbräugarten“, 8260 Mühldorf/Inn 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8374 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 1, 8371 Kollnburg, Tel. 09942-1728 Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 8374 Viechtach, Tel. 09942-8346 „Zum Peter“, Bahnhofplatz 2, 8374 Viechtach 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
8390 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Max König, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. 08509-1042 Richard Bauer, Silling 70 1/2, 8359 Rathsmannsdorf, Tel. 08544-539 Hotel „Rittsteig“, Alte Poststr. 58, 8390 Passau, Tel. 0851-8458 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8400 Regensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Lutz Kühnel, Schönbergstr. 33, 8416 Hemau, Tel. 09491-1574 Dr. Walter Schwarz, Hauptstr. 29, 8401 Pentling, Tel. 0941-98179 Gaststätte „Antoniushaus“, Mühlweg 13, 8400 Regensburg letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
O-8400 Riesa	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Albrecht, Haus Nr. 9, O-8251 Klappendorf Herbert Thiele, Magdeburger Str. 1b, O-8400 Riesa Galerie-Cafe, Pausitzer Str. 11, 8400 Riesa 1. Montag im Monat, 18 Uhr
8430 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Dornberger, Meisenweg 5 a, 8439 Postbauer-Heng, Tel. 09188-2124 Herbert Hollweck, Dr. Eiblstr. 58, 8430 Neumarkt, Tel. 09181-3598 Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 8430 Neumarkt/Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
8440 Straubing	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Hermann, Sudetendeutsche Str. 57, 8440 Straubing, Tel. 09421-62775 Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 8441 Oberpiebing, Tel. 09426-668 „Gabelsberger Hof“, Gabelsberger Str. 21, 8440 Straubing 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8450 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 8451 Traßlberg, Tel. 09621-62668 Anneliese Böttner, Höhenweg 3, 8451 Michaelpoppenricht Gasthof „Kopf“, 8451 Altmanndorf 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
8500 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 8438 Berg/Opf., Tel. 09189-517 Ernst Hofmeier, Penzenhofener Str. 24, 8501 Winkelhaid, Tel. 09187-41132 Gaststätte „Rosenhof“, Boelckestr. 29, 8500 Nürnberg 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
8520 Erlangen - Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962 Karl-Heinz Zink, Pfarrer-Fleischm.-Str. 10, 8557 Eggolsheim, Tel. 09545-1080 Gaststätte „Brandenburger Hof“, Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

8590 Marktrechwitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktrechwitz, Tel. 09231-4728 Heinz Schmidt, Weidenstr. 4, 8591 Thiersheim, Tel. 09233-2675 Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 8590 Marktrechwitz letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
O-8600 Bautzen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerd Lühl, Fabrikstr. 1, O-8604 Kirschau, Tel. - Joachim Wulf, Röhrscheidstr. 8, O-8600 Bautzen, Tel. - Haus der Kultur und Bildung, Taucherstr. 38, 8600 Bautzen 2. Donnerstag im Monat 19 Uhr
8630 Coburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. 09561-25525 Klaus Seyfarth, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. 09561-68367 Sportheim „Coburger Turnerschaft“, Karchestr. 2, 8630 Coburg 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
8649 Frankenwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerd Schramm, Selzachtal 35, 8649 Wallenfels, Tel. 09262-1321 Manfred Kretz, Äußerer Ring 73, 8640 Kronach, Tel. 09261-91486 Gasthaus „Sommerkeller“ in Wallenfels 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
8700 Würzburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 8702 Zell ü. Würzburg, Tel. 0931-463627 Hermann Höfelein, Mühlbergring 18, 8702 Remlingen, Tel. 09369-2942 „Hofbräu Keller Würzburg“, Höchberger Str., 8700 Würzburg 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
8720 Schweinfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. 09720-544 Wolfgang Bleicher, Mühlweg 9, 8721 Schwebheim, Tel. 09723-7122 F. C. Altstadt, Im Ersten Wehr 8, 8720 Schweinfurt 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8750 Aschaffenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 8752 Mainaschaff, Tel. 06021-74610 Ingo Klapper, Julius-Keppner-Str. 24a, 8761 Eichenbühl, Tel. 09371-8560 Kulturhalle Haibach, 8751 Haibach bei Aschaffenburg 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8883 Gundelfingen/ Schwabem	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Weisbarth, Hohe Str. 29, 7908 Niederstotzingen, Tel. 07325-5208 Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. 09073-7998 „Piroschka“, Untere Vorstadt 13, 8883 Gundelfingen, Tel. 09073-524 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8900 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 8901 Diedorf-Kreppen, Tel. 0821-488974 Helmut Sonntag, Oberlaender Str. 74, 8900 Augsburg 1, Tel. 0821-61564 Café, Weinberger, Bismarckstr. 55, 8900 Augsburg-Stadtbergen 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
8952 Allgäu	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Maria Teresa Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 8957 Unterthingau, Tel. 08377-710 Zur Zeit nicht besetzt bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 8957 Unterthingau 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
O-9010 Chemnitz I	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Richter, Gasse 24, O-9101 Köthensdorf, Tel. 03724-2888 Falko Rektor, Marienstr. 11, O-9112 Burgstädt, Tel. - Gaststätte „Carolapark“ Hauptstr., Markersdorf 3. Freitag im Monat, 19 Uhr
O-9010 Chemnitz II	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Eckardt, Damaschkestr. 20, O-9112 Burgstädt, Tel. - Jana Günther, Hainstr. 116, O-9072 Chemnitz, Tel. - Kleingartenanlage Sportheim „Vereinte Kraft“, Carl von Ossietzky-Str. 135, 9091 Chemnitz 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
O-9112 Burgstädt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Brause, Gückelsbergstr. 6, O-9112 Burgstädt, Tel. 03724-2560 Klaus Hohnstein, Jägerstr. 5, O-9105 Kändler, Tel. - Gaststätte „Zum Frongut“, Chemnitzer Straße, 9112 Burgstädt 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
O-9620 Werdau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Eckl, Ziegelstr. 6, O-9622 Fraunreuth, Tel. - Holger Scholz, Th.-Kollmeier-Str. 20, O-9620 Werdau, Tel. - „Zur Landesgrenze“, 9622 Fraunreuth 1. Freitag im Monat, 19 Uhr

Ortsgruppen, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, haben keinen Jahresbericht abgegeben!



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930 Association Suisse des Cactophiles

Postanschrift: SKG / ASC, Sekretariat, CH-5400 Baden

Ortsgruppen-Programme Programmes des groupes locaux

Aarau

Sonntag, 13. Juni,
Vereinsreise nach Oberhofen TG

Baden

Donnerstag, 17. Juni, 20.00, Rest. Pinte, Baden-Dättwil,
Nördliches Mexico; Kulturelles, Ariocarpus und andere
Kakteenstandorte, Vortrag von Herr Dr. P. Remensberger

Basel

Montag, 7. Juni, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein,
Turbinicarpus, Vortrag von A. Fröhlich
Montag, 5. Juli, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein,
Hock

Bern

Die OG Bern wünscht schöne Ferien

Biel-Seeland

Sonntag, 6. Juni,
Vereinsreise zur Rhododendron-Show in
Rifferswil

Chur

Mittwoch, 9. Juni, 20.00, Rest. Schweizerhof, Chur,
Argentinien, Reisebericht von Robert Boos

Freiamt

Juni, Vereinsausflug zum Papilliorama

Genève

Lundi, 7 juin, 20.00, Club des Aînés, Genève,
Prix des Concours 1991 et 1992, distribution du Concours 1993
Lundi, 28 juin, 20.00, Club des Aînés, Genève,
Conférence

Gonzen

Samstag, 12. Juni,
Sammlungsbesichtigung bei Grabser

Lausanne

Juin, soirée pleine air

Luzern

Freitag, 18. Juni, 20.00, Rest. Sonne, Ebikon,
Alle Pfropfen, wir lernen diverse Pfropfmethode kennen

Oberthurgau

Mittwoch, 16. Juni, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen,
Pfropfen für Jedermann mit Hans Felder

Olten

Sonntag, 13. Juni, Sammlungsbesichtigung bei Familie Troller

Schaffhausen

Mittwoch, 9. Juni, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neunkirch,
Lobivien, Vortrag

Solothurn

Montag, 14. Juni, 20.00, Rest. Tiger, Solothurn,
Fragen und Antworten zu unserem Hobby mit Heinz Schmid

St.Gallen

Mittwoch, 16. Juni, 20.00, Rest. Chäs-Stübli, St.Gallen,
Caudiciformes, Vortrag von E. Moser

Thun

Samstag, 26. Juni,
Sammlungsbesichtigung bei Herrn R. Eyer

Valais

Vendredi, 18 juin, 20.00, Cercles des Loisirs, St.Maurice,
La culture des succulents, Exposé de Mme Heidi Buathier

Winterthur

Donnerstag, 10. Juni, 20.00, Rest. St.Gotthard, Winterthur,
Schaffhauser Kakteenfreunde besuchen Mexico, Diavortrag
von Herrn Schurter

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts.

Comité de direction et communications des différentes sections.

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon,
Tel. 01 / 833 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 0 81 / 723 47 22

Sekretariat / Secrétariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53,
Fax 0 56 / 46 13 54

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30

Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Bächlerstraße 42, 8802 Kilchberg
Tel. 01 / 258 17 02G · 01 / 715 33 60P

Landesredaktion / Rédaction nationale:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 8, 5432 Neuenhof,
Tel. 0 56 / 86 34 50, Fax 01/812 91 74.
Präsidentenliste: Heft 6/93.

Werbung / Publicité:

Marc Bigler, Wylersstr. 15, 3014 Bern, Tel. 0 31 / 42 55 85

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern,
Tel. 0 41 / 41 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach,
Tel. 01 / 8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Tschädigenweg 3, 6045 Meggen,
Tel. 041 / 37 33 20

Französisch sprachiger Korrespondent / Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, Chemin de Chaumont 6, 1232 Confignon,
Tel. 0 22 / 777 12 39

Zürich

Donnerstag, 10. Juni, 20.00, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli, Sämplingsbörse, Highlights '92 aus städtischen Sukkulentsammlungen

Hock Uetikon:

Jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00, Rest. Freischütz, Uetikon

Zürcher Unterland

Freitag, 25. Juni, 20.00, Rest. Frohsinn, Opfikon, Afrika-Reise, Diavortrag von Frau Papst

Zurzach

Samstag, 12. Juni, ab 19.00, Waldfest

Präsidenten der Ortsgruppen Presidents des groupes locaux

Aarau
Elisabeth Romer
Hardstr. 232
5034 Holziken
064 / 81 30 85

Baden
Johannes Gabi
Dorfstr. 27
8116 Würenlos
056 / 74 20 89

Basel
André Vuille
Steingartenweg 171
4125 Riehen
061 / 67 16 61

Bern
Erich Theiss
Wolfenacherweg 9
3203 Mühleberg
031 / 751 01 22

Biel-Seeland
Willy Schütz
Kappelenstr. 42
3270 Aarberg
032 / 82 29 74

Chur
Brigitte Manetsch
Nordstrasse 20
7000 Chur
081 / 24 22 45

Freiamt
Friederich Kuhnt
Weierstr. 382
5242 Lupfig
056 / 94 86 21

Genève
Daniel Masson
45, rue de la Terrassière
1207 Genève
022 / 36 52 12

Gonzen
Marco Borio
Kindergartenstr.
7323 Wangs
081 / 723 47 22

Lausanne
Margrit Cruchon
Le Clos
1125 Monnaz s/Morges
021 / 801 45 05

Luzern
Rita Elsener
Dorfplatz 8
6362 Stansstad
041 / 61 16 63

Oberthurgau
Peter Kleingutti
Untere Bündt
8506 Dettighofen
054 / 65 18 54

Olten
Werner Troller
Klarastr. 31
4600 Olten
062 / 26 54 44

Schaffhausen
Peter Herrmann
Sydehof
8213 Neunkirch
053 / 61 15 70

Solothurn
Michel Sommer
Bantigen
3065 Bulligen
031 / 932 13 46

St.Gallen
Alfred Geiger
Säntisstrasse 6
9034 Eggensried
071 / 95 20 77

Thun
René Eyer
Steindlerstr. 34c
3800 Unterseen
036 / 22 67 57

Valais
Heidi Buathier
La Chesalette
1891 Mex
026 / 67 11 69

Winterthur
Emil Moser
Poststrasse 96
8462 Rheinau
052 / 43 17 50

Zürcher
Unterland
Johann Oswald
Hohrainlistr. 3
8302 Kloten
01 / 813 15 39

Zürich
Peter Winkler
Freudenbergstr. 1
8625 Gossau
01 / 935 31 68 P
01 / 271 77 22 G

Zurzach
Ernst Dätwiler
Tüftelstr. 230
5322 Koblenz
056 / 46 15 86



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02, Fax 0 22 22 / 505 36 09

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK:
Dipl.-Ing. Dieter Schornböck und Ing. Gottfried Winkler
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
Wiedner Hauptstraße 8 – 10
A-1040 Wien

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 0 22 / 4 34 89 45
Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-1050 Wien, Johannagasse 3 a / 4 / 2 / 8
Telefon: Privat 0 22 / 555 90 44
Dienststelle 0 22 / 505 23 28

Zweigvereine der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde

Zweigverein Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im „Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch“, A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West in den Monaten Jänner, März, Mai, September und November am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im Gasthaus Prilisauer, A-1140 Wien 14, Linzer Straße 423. Präsident: Ing. Thomas Hölzel, A-2301 Wittau, Sportplatzgasse 8, Tel. 0 22 15 / 2 53 73; Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebengasse 1 – 17/32/9, Telefon 0 22 / 21 01 747; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 0 22 / 43 48 945.

Programmorschau für 1993:

4. Juni bis 3. Juli 1993

Kakteen- und Sukkulentenausstellung, im Botanischen Garten der Universität Wien, Rennweg 14, Eingang Mechelgasse

5. Juni 1993

Kakteenflohmarkt auf dem Schrödingerplatz (Wien 22., Donauzentrum).

Zweigverein LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2, Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jänergasse Nr. 2.

Zweigverein OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Richard Wolf, A-2392 Sulz / Wiener Wald, Dornbach 62; Kassier: Wolfgang Spanner, A-3100 St Pölten, Steinfeldstraße 39/19; Schriftführer: Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürnbergstraße 11.

Programmorschau für 1993:

4. Juni 1993

Hr. Wolf: Kakteen in der Sierra Tarahumara.

Zweigverein LG Oberösterreich: Vereinsabend mit Ausnahme August jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58, Telefon 0 76 17 / 29 02; Kassier: Ing. Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf/Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

Programmorschau für 1993:

11. Juni Herr Franz Kühhas „Patagonien“
9. Juli Herr Amerhauser „Der Norden Argentiniens“

August Sommerpause

10. September Herr Stefan Schatzl „Erlebtes und Gesehenes“
8. Oktober Herr Erhard Tiefenbacher „Aus meiner Sammlung“

12. November Herr Ossi Irnstorfer „Mexiko aus meiner Sicht“
10. Dezember Jahresrückblick und Tombola

Zweigverein LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Harald Sucher, Rene-Mavcic-Straße 11, A-5020 Salzburg, Telefon 0 6 62 / 83 00 88; Schriftführer: Hr. Heinz Brandstätter, A-4943 Kirchdorf / Inn, Pirath 19.

Zweigverein LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8, Schriftführer: Hanspeter Renzler, A-6020 Innsbruck, Sonnenstr. 26.

Zweigverein OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 6 29 87 (Büro), 6 72 60 (privat). Kassier: Hans Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Str. 3.

Zweigverein LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Schloßtauerne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz-Pregel-Gasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Prock-Gasse 19; Schriftführer: Wolfgang Papsch, A-8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon 0 35 12 / 4 21 13.

Zweigverein LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Mag. Wolfgang Ebner, A-9500 Villach, Millesistraße 52/12, Telefon 0 42 42 / 5 61 53; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawanken-Blickstraße 163, Telefon 04 63 / 2 23 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

Zweigverein OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital/Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, Ferd.-Wedenik-Straße 24, A-9500 Villach, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, Starfach 54, A-9873 Döbriach. Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, Mirnockstraße 13, A-9545 Radenthein.

„Adressänderungen richten Sie bitte ehemöglichst an die Hauptschriftführung“.

SEMPERVIVUM

und andere Freilandsukkulente in über 1200 Formen
Unser Angebot für Einsteiger:
20 verschiedene Sempervivum unserer Wahl
nur 50,— DM + Versandkosten
Liste 93 gegen 4,— DM in Briefmarken
Andrea & Richard Bauer, Innstraße 68, 8390 Passau

Cactus & Succulent Society of America Invites You to Join!

As a member you will receive:

- A Subscription to the *Cactus and Succulent Journal* (6 issues)
- Voting Privileges
- CSSA Newsletters

To begin your membership, send a check or money order for \$30 (U.S., Canada, Mexico) or \$35 (other countries) in U.S. dollars drawn on U.S. bank to:

**CSSA, P.O. Box 35034
Des Moines, IA 50315-0301 U.S.A.**

ANZEIGENSCHLUSS

für **KuaS - Heft 8 / 1993**
spätestens am **9. Juni**
hier eingehend.

Verkaufe „Kakteen u. andere Sukkulente“ in Leder gebunden komplett ab 1892
Angeb. an: W. Baldauf, 6456 Langensfeld, Bahnstraße 3, Tel. 0 61 84 / 43 04

● **SAISONARBEIT GESUCHT (A, D, CH)**
Geb. 1951, Gymn., deutsch-sprachig, DKG-Mitgl. seit 1973.
Info.-Tips an: P. NEMET, C. cesta 3, HR-41 000 Zagreb

Postfach 1110
D-7820 Titisee-Neustadt

Flora-Buchhandel

Wilhelm-Fischer-Straße 16
Telefon 0 76 51 / 25 10

SONDER-AKTION solange Vorrat reicht!

Prof. W. Rauh „Großartige Welt der Sukkulente“ Großformat
(bisher DM 128,—) **jetzt DM 48,—**

Prof. W. Rauh „Kakteen an ihren Standorten“ Großformat
(bisher DM 128,—) **jetzt (kartoniert) DM 38,—**

Reppenhausen „Mammillaria“ Band 1 DM 134,—
Reppenhausen „Mammillaria“ Band 2 DM 148,—

Preston-Mafh. „Kakteen-Atlas“ DM 88,—

Bohumil Schütz

Probleme mit dem Gießen

Vielfältig sind die Gefahren, denen Kakteen in unseren Kulturen ausgesetzt sind. Während aber Schäden durch Hitze, Kälte oder Fäulnis als Folge von Verletzungen durch etwas Sorgfalt leicht vermieden werden können, wird die Gefahr durch das Gießen gern verkannt. Eine einfache Grundregel lautet zwar, daß erst gegossen werden soll, wenn das Substrat trocken ist, doch kann dies nicht so leicht festgestellt werden. Oftmals ist die Oberfläche des Substrates bereits trocken, obwohl es in der Tiefe noch naß ist. Wird in einem solchen Fall erneut gegossen, kann das ganze Wurzelwerk samt Pflanze durch Fäulnis verloren gehen. Vor rund zwei Jahren habe ich selbst erlebt, wie Hunderte von seltenen Pflanzen, darunter viele unersetzliche Importe, in der Sammlung meines vor Jahren verstorbenen Freundes Z. FLEISCHER verfaulten, nachdem sie im Herbst gegossen worden waren. Dabei war der Betreuer der Sammlung kein Anfänger, sondern besaß eine jahrelange Erfahrung in der Kultur dieser Pflanzen. Grundsätzlich sollte das Gießen der Jahreszeit und der herrschenden Witterung angepaßt werden. Im Frühjahr ist es vor allem der Monat März, der durch die ersten warmen Tage zum frühzeitigen Gießen verlockt, doch mit Sicherheit folgt noch einmal ein Kälteeinbruch. Deshalb darf in dieser Zeit zwar leicht nebeln, mit dem Wässern sollten wir aber bis Ende April warten. Weitere gefährliche kalte Perioden sind die Eiseheiligen im Mai und die Schafskälte im Juni. Aber auch der Hochsommer mit extremen Hitzeperioden und enormer Trockenheit hat seine Tücken. In der sommerlichen Ruhezeit stagniert das Wachstum und das Wurzelsystem arbeitet nicht mehr. In dieser Phase könnte das Gießen nur schaden. Erst ab Mitte August kommen die Pflanzen wieder in Trieb, und noch einmal zeigt sich für wenige Wochen ein flottes Wachstum. Aber schon im September läßt die Kraft der Sonne wieder nach, und tiefe Töpfe sollten nun zum letzten Mal gegossen werden. Nur kleine Töpfe und flache Schalen, die rasch wieder austrocknen, erhalten danach noch Wasser.

Überhaupt spielen Form und Größe der Pflanzgefäße eine entscheidende Rolle. Pflanzschalen trocknen ohne Zweifel rascher und gleichmäßiger aus als einzelne Container, doch hat eben auch die Kultur in Einzeltöpfen ihre Vorteile, da solche Pflanzen leichter fotografiert oder notfalls gegen Schädlinge behandelt werden können. Entscheidend ist auch, ob in einem bestimmten Topf ein verhältnismäßig schlanker *Cereus* steht oder eine polsterförmig

wachsende Pflanze, die die gesamte Oberfläche abdeckt. Daß im letzteren Falle das Substrat langsamer austrocknet ist eigentlich ganz selbstverständlich. Nicht unerwähnt bleiben soll aber auch die Tatsache, daß nicht alle Pflanzen gleich auf Nässe reagieren. Dies liegt vor allem daran, daß es ganz verschiedene Wurzeltypen gibt. Pflanzen, die in Humuserde wachsen, besitzen ein reich verzweigtes Wurzelwerk aus dünnen Faserwurzeln. Sie sind nicht besonders nässeempfindlich, und wenn sie doch einmal von Fäulnis befallen werden, so schneidet man sie ab und läßt die Reste abtrocknen. Sie werden rasch wieder neue Wurzelspitzen treiben. Wesentlich empfindlicher sind die Pfahl- und Rübenwurzeln. Solche Pflanzen gedeihen meist auf mineralischen Böden. Kleine Fäulnisstellen können noch ausgeschnitten werden, wobei unbedingt auch die kleinsten Fäulnisreste, oft nur als feine dunkle Punkte erkennbar, entfernt werden müssen. Eine Neubewurzelung nach dem Abtrocknen dauert länger, und sehr oft kann solch eine Pflanze nur noch durch Pfropfung gerettet werden. Wer sich also vor Verlusten schützen und sich unnötigen Ärger ersparen will, der sollte beim Gießen überlegt vorgehen und im Zweifelsfalle lieber nur nebeln. Eine Beeinträchtigung des Wurzelwerks bedeutet immer einen schweren Eingriff in das Leben der Pflanze und sollte deshalb möglichst vermieden werden.

Dr. Bohumil Schütz
Tichého 24
CS-61600 Brno

NEUE LITERATUR

New taxa from the arid regions of southern Africa

Bruyns, P., South African Journal of Botany **58** (1) : 50-55

Drei Arten aus dem südlichen Afrika (Kap-Provinz) werden neu beschrieben: *Adromischus subdistichus* Makin ex Bruyns (verwandt mit *Adromischus leucophyllus* Uitew.), *Senecio laticeps* Bruyns (von allen anderen Arten durch gummiartig-weiße Achsen, die auch im Alter nicht starr und holzig werden, unterschieden) und *Tylecodon stenocaulis* Bruyns (verwandt mit *Tylecodon faucim* (v. Poelln.) Toelken). Außerdem wird *Tylecodon pygmaeus* var. *tenuis* (Toelken) Toelken in den Rang einer eigenen Art erhoben (= *Tylecodon tenuis* (Toelken) Bruyns).

Rez. Joachim Thiede

Rebutia heliosa RAUSCH und ihre Verwandten

Ralf Bauer

Teil 1

1989 berichtete Gerhard GRÖNER in unserer Zeitschrift von Problemen mit der Pflege seiner *Rebutia heliosa* Rausch (GRÖNER 1989). Er animierte andere Kakteenfreunde, doch auch einmal über ihre Pflanzen dieses Verwandtschaftskomplexes zu schreiben. Bevor ich jedoch von meinen persönlichen Erfahrungen mit diesen hübschen Hochgebirgsbewohnern Boliviens erzähle, möchte ich für diejenigen, denen diese Pflanzengruppe nicht so bekannt ist, nochmals auf Aussehen und Verbreitung sowie die taxonomische Situation dieser Pflanzen eingehen.

In Walter RAUSCHS Erstbeschreibung von *Rebutia heliosa* aus dem Jahre 1970 steht folgendes geschrieben:

„Einzel, 20 mm hoch und 25 mm ø mit Rübenwurzel, Rippen bis 38, spiralig, in 1 mm lange Höcker gedreht; Areolen 0,5 mm breit und 1 mm lang, hellbraun, filzig; Randstacheln 24-26, 1 mm lang, anliegend, nach unten weisend; weiß mit verdicktem, dunkelbraunem

Fuß, Mittelstacheln 0. Blüte aus der unteren Hälfte des Körpers erscheinend; 45-55 mm lang und 40 mm ø; Fruchtknoten olivrosa mit wenigen Schuppen und weißen Haaren; Röhre rosaviolett, oben weiß, nur ca. 2-3 mm eng, äußere Blütenblätter ca. 15 mm lang, spatelig mit lang auslaufender zersägter Spitze, orange mit violetter Mittelstreifen; innere Blütenblätter ca. 10 mm lang, spatelig mit zersägter Spitze, orange und innen orangegelb; Schlund und Staubfäden weißlich; Griffel mehr als die Hälfte der ganzen Blüte mit der Röhre verwachsen; Narben 5-8, weiß; Frucht rund, ca. 4 mm ø, dunkelviolettrot mit braunfilzigen Areolen und ca. 10, 1,5 mm langen, weißen, rauen Borstenstacheln; Samen 10 bis 20 pro Frucht, rund und rauh.“

In Folge wurden noch zahlreiche ähnliche Pflanzen entdeckt und auch teilweise als eigene Arten beschrieben, wobei ich bemerken möchte, daß der Status von Varietäten bei einer zukünftigen Rationalisierung der Gattung *Rebutia* K.Schumann hier sicher angebrachter wäre, falls die meisten nicht sogar ganz in die Synonymie müssen, da die Differenzen nicht



Farbtafel ➤

1	2
3	4
5	6
7	8

1. *Rebutia heliosa* WR 314
2. *Rebutia heliosa* var. *cajasensis* L405 - Foto: Hans Joschko
3. *Rebutia heliosa* var. *cajasensis* L 405
4. HJW 80 vom Rio Molle bei Alto Cajas
5. HJW 81 von Alto Cajas
6. HJW 91 von der Straße zwischen Santa Ana und dem Condor-Paß. Ein Exemplar produziert Mitteldornen!
7. HJW 93 von der Straße zwischen Santa Ana und dem Condor-Paß
8. HJW 104 von der Estancia Palca Grande, 5 km östlich des Condor-Passes

WR = Walter Rausch; HJW = Hans-Jürgen Wittau; L = Alfred B.Lau

◀ Pflanzen am Standort Condor-Paß (HJW 98). Dieses Foto verdeutlicht sehr schön die Variabilität der Pflanzen, was ihre Bedornung angeht - Foto: Hans-Jürgen Wittau



	Rebutia heliosa WR 314	Rebutia heliosa var. condorensis L 401	Rebutia heliosa var. cajasensis L 405
Körper	einzel, 15-25 mm ø*, grün bis violett bei Besonnung, völlig von Dornen bedeckt; bis 38 Rippen, spiralig gedreht, in 1 mm lange Höcker geteilt	einzel, 15-25 mm ø*, grün bis violett bei Besonnung; scheint et-was durch die Dornen hindurch; 30-40 Rippen, spiralig gedreht, in Höcker geteilt, die größer als bei Rebutia heliosa sind	einzel, 15-25 mm ø*, grün bis violett bei Besonnung; scheint et-was durch die Dornen hindurch; 25-30 Rippen, spiralig gedreht, in Höcker geteilt, die größer als bei Rebutia heliosa sind
Wurzel	rübenartige Zentralwurzel, von der faserige Seitenwurzeln abzweigen		
Areolen	0,5 mm breit, 1 mm lang, braun, filzig	1 mm breit, 3 mm lang, braun, filzig	1-1,5 mm breit, 2-3 mm lang, dunkelbraun, filzig
Randdornen	24-26, 1 mm lang, eng anliegend, schräg nach unten weisend, grauweiß, mit verdicktem, braunem Fuß	12-16, bis 4 mm lang, anliegend, weiß, mit verdicktem, braunem Fuß	10-12, 2 mm lang, anliegend, weiß, blaßgelb bis braun, mit verdicktem, braunem Fuß
Mitteldornen	0	0	0
Blüte	seitlich erscheinend, 25-45 mm lang, 20-40 mm breit. Die Blüten sind in ihren Maßen sehr variabel. Meine Beobachtungen weichen zum Teil erheblich von den Erstbeschreibungen ab. Die Blütengröße ist offenbar stark kulturabhängig und fällt daher zur Unterscheidung der Pflanzen nicht so sehr ins Gewicht. Fruchtknoten und Röhre olivrosa bis bräunlich und mit weißen Haaren oder Borsten		
äußere Blütenblätter	spatelig mit lang auslaufender zersägter Spitze; orange mit violettrottem Mittelstreifen	lanzettlich bis spatelig; rot bis blaßbräunlich	lanzettlich bis spatelig; orangerot bis karmin
innere Blütenblätter	spatelig mit zersägter Spitze; orange und innen orangegelb	lanzettlich bis spatelig; rot bis purpurkarmin, auch blaß bis matt	lanzettlich bis spatelig; orangerot bis karmin
Griffel (mit der Röhre verwachsen)	weiß bis blaß-grüngelb; 4-8 weiße Narben	gelblich-weiß; 6 gelblich-weiße Narben	gelblich-weiß; 6 gelblich-weiße Narben
Staubläden	weißlich	gelb	gelb
Frucht	rund, ca. 4 mm ø, dunkelvioletrot, mit Borsten oder Haaren. Die Früchte gleichen sich alle sehr und variieren von Pflanze zu Pflanze etwas in Größe und Grad der Bedornung, auch innerhalb einer Art. Manchmal sind sie so klein, daß man meint, die Befruchtung sei mißlungen und es hätte sich nichts entwickelt. Die Fruchthülle trocknet nach der Reife bald aus, wird brüchig und gibt die wenigen Samen frei		
Samen	ca. 1 mm ø, schwarz, rund und rauh. Anhand der Erstbeschreibungen lassen sich keine guten Samenvergleiche anstellen. Was sich herauslesen läßt, ist, daß sich alle sehr ähnlich sind ("vom Typus Aylostera"), wobei WR 312 und FR 758 eine glattere Testa haben		
Fundort	Bolivien, Tarija, an der Straße nach Narvaez; 2400-2500 m	Bolivien, Tarija, Condorpaß; 2600 m	Bolivien, Tarija, Cajaspaß; 2500 m

unbedingt grundlegender Natur sind. Hier sollen aber keine voreiligen Umkombinationen vorgenommen werden. Ich stelle dem Leser eine Tabelle zum besseren Vergleich mit den wichtigsten Merkmalen der beschriebenen Pflanzen zusammen (s. oben). Den Daten liegen die Erstbeschreibungen sowie eigene Beobachtungen zugrunde.

Vergleicht man die Pflanzen, so kann man schnell feststellen daß es kaum grundsätzliche Unterschiede zwischen den einzelnen "Arten" gibt. Die Differenzen sind meist nur farblicher oder numerischer Natur. So ist mal die Dornen- oder Blütenfarbe

anders, mal tragen die Pflanzen mehr, mal weniger Dornen. Betrachtet man nicht nur die Erstbeschreibungen sondern auch Originalklone dieser Aufsammlungen und vergleicht dann noch mit Beobachtungen am Standort, die jüngst gemacht wurden, so geraten die in den Beschreibungen so präzise abgegrenzten Arten schnell ins Wanken.

Am besten läßt sich *Rebutia heliosa* selbst von allen anderen differenzieren. Augenfälligstes Merkmal sind hier die orangefarbenen Blüten sowie die eng an den Körper gepreßten Dornen. Die Aufsammlung WR 314 von Walter RAUSCH behält auch

Rebutia schatzliana WR 640	Rebutia supthutiana WR 629	Rebutia albopectinata WR 312	Rebutia densipectinacea n.n.** FR 758
einzeln, 15-25 mm ø*, grün bis violett bei Besonnung, scheint etwas durch die Dornen hindurch; bis 16 Rippen, gerade bis spiralg gedreht, in Höcker geteilt, die größer als bei <i>Rebutia heliosa</i> sind	einzeln, 15-25 mm ø*. grün bis violett bei Besonnung, gut durch die Dornen hindurch sichtbar; 15 Rippen, spiralg gedreht, in Höcker geteilt, die deutlich prominenter und größer als bei <i>Rebutia heliosa</i> sind	einzeln, 15-25 mm ø*, grün bis violett bei Besonnung, scheint durch die Dornen hindurch; bis 16 Rippen, gerade bis gedreht, in Höcker geteilt, die größer als bei <i>Rebutia heliosa</i> sind	einzeln, 15-25 mm ø*, grün bis violett bei Besonnung, scheint durch die Dornen hindurch, bis 16 Rippen, gerade bis gedreht, in Höcker geteilt, die größer als bei <i>Rebutia heliosa</i> sind
rübenartige Zentralwurzel, von der faserige Seitenwurzeln abzweigen			
1 mm breit, 1-1,5 mm lang, braun, filzig	1 mm breit, 2 mm lang, hellbraun, filzig	0,5-1 mm breit, 2 mm lang, weiß oder hellbraun, filzig	0,5-1 mm breit, 2 mm lang, braun, filzig
17-19, 1-2 mm lang, anliegend, glasig-weiß bis honigfarben, mit verdicktem, braunem Fuß	11-13; 3-5 mm lang, anliegend bis abspreizend, borstig, glasig-weiß, mit verdicktem, hellbraunem Fuß	13, in 6 Paaren und 1 nach unten, bis 3 mm lang, anliegend, weiß, mit verdicktem, braunem Fuß	12-18, bis 3 mm lang, anliegend, weiß bis braun, mit verdicktem, braunem Fuß
0, selten 1, honigfarben	0-1, bis 5 mm lang	0-2, kürzer wie die Randdornen, abstehend, weiß mit verdicktem, braunem Fuß	0-3, meist kürzer wie die Randdornen, abstehend, meist dunkler und dicker wie die Randdornen
seitlich erscheinend, 25-45 mm lang, 20-40 mm breit, Die Blüten sind in ihren Maßen sehr variabel. Meine Beobachtungen weichen zum Teil erheblich von den Erstbeschreibungen ab. Die Blütengröße ist offenbar stark kulturabhängig und fällt daher zur Unterscheidung der Pflanzen nicht so sehr ins Gewicht. Fruchtknoten und Röhre olivrosa bis bräunlich und mit weißen Haaren oder Borsten			
lanzettlich, rosa mit braunem Mittelstreifen	lanzettlich mit langer Spitze, rosa-braun mit roter Mitte	spatelig, violettrot mit grünem Mittelstreifen	spatelig, violettrot mit grünem Mittelstreifen
lanzettlich, orangerot mit "Goldglanz"	lanzettlich mit langer Spitze, rot	spatelig, intensiv rot	spatelig, intensiv orangerot bis zinnober
grün, 6 grüne Narben	grün, 7 grüne Narben	grün, 5-7 grüne Narben	grün, 7 grüne Narben
rosa und oben weiß	violettrosa	rosa	unten grün und hellviolett, oben gelblich
rund, ca. 4 mm ø, dunkelvioletrot, mit Borsten oder Haaren. Die Früchte gleichen sich alle sehr und vaeieren von Pflanze zu Pflanze etwas in Größe und Grad der Bedornung, auch innerhalb einer Art. Manchmal sind sie so klein, daß man meint, die Befruchtung sei mißlungen und es hätte sich nichts entwickelt. Die Fruchthülle trocknet nach der Reife bald aus, wird brüchig und gibt die wenigen Samen frei			
ca. 1 mm ø, schwarz, rund und rauh. Anhand der Erstbeschreibungen lassen sich keine guten Samenvergleiche anstellen. Was sich herauslesen läßt, ist, daß sich alle sehr ähnlich sind ("vom Typus <i>Aylostera</i> "), wobei WR 312 und FR 758 eine glattere Testa haben			
Bolivien, Nord-Cinti, bei Pucara, 3200 m	Bolivien, Süd-Cinti, nordöstlich von Culpina und Inca Huasi, 3200 m	Bolivien, Süd-Cinti, bei Culpina, 3400 m	Bolivien, Süd-Cinti, bei Culpina

bei Samenvermehrung immer ganz konstant ihre Merkmale bei. Solche ganz einheitlichen und „typischen“ *Rebutia heliosa* konnten mittlerweile noch von anderen Bolivienreisenden im selben Fundgebiet bei Santa Ana westlich des Condor-Passes auf etwa 2400 m entdeckt werden. Die Pflanzen sehen wie die RAUSCH-Exemplare aus und zeigen ebenfalls kaum Variabilität. Auch mischen sie sich am Standort nicht mit anderen Populationen. Darüber, daß *Rebutia albopectinata* WR 312 und *Rebutia densipectinacea* FR 758 dieselbe Art darstellen, besteht wohl allgemeine Einigkeit. Wie

aber sieht es mit der Verwandtschaft dieser Pflanzen zu *Rebutia schatzliana* WR 640 aus? WR 640 ist eine außerordentlich variable Sippe. Die Dor-

* Bei diesen Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte. Durchmesser und Höhe der Pflanzen werden im wesentlichen von der Kultur beeinflusst

** *Rebutia densipectinacea* n.n. (FR 758) gehört wohl zu *Rebutia albopectinata*, eine Ansicht, die auch Ritter vertrat



Blick von Südosten in Richtung Condor-Paß. In dieser Landschaft befinden sich zahlreiche Standorte von Pflanzen, die bei uns u.a. als *Rebutia heliosa* var. *condorensis* bekannt sind. Straßen gibt es nur wenige, so zum Beispiel im Vordergrund eine neue Erschließungsstraße für eine Pipeline. Die Straße wurde "gebaut", indem eine Planierraupe alles, was sich ihr in den Weg stellte, einfach zur Seite geschoben hat - Foto: Hans-Jürgen Wittau

nenfarben reichen von weiß über ein helles Gelbbraun und über verschiedene Goldbrauntöne bis fast schwarz. Da von *Rebutia albopectinata* WR 312 auch nicht alle Klone reinweiß bedornt sind sondern durchaus auch ins Bräunliche abgleiten, wird es schwierig, da noch eine echte Differenzierungsmöglichkeit zu finden. Betrachtet man sich als nächstes die beiden Standortfotos, die am Condor-Paß in etwa 2850 m Höhe geschossen wurden, auf denen weiß und braun bedornte Pflanzen einträchtig nebeneinander wachsen, grob- und feinstrukturierte sich mischen, so kann man diese nicht mehr nur *Rebutia heliosa* var. *condorensis* zuordnen. An diesem und an anderen Standorten gleichen einzelne Exemplare eher *Rebutia albopectinata* oder *R. schatzliana*! In der Gegend um den Condor-Paß sowie den benachbarten Cajas-Paß wurden zahlreiche Populationen gefunden, die so variabel sind, daß man problemlos einzelne Pflanzen ausselektieren und fröhlich drauflosbeschreiben könnte. Bestimmte Formen überwiegen mal an dem einen, mal an dem anderen Fundort, jedoch kommen fast alle Formen fast überall vor. So läßt sich sicher sagen, daß man *Rebutia heliosa* var. *condorensis* und var. *cajasensis* ruhig als dasselbe ansehen darf. Ich zögere noch, *Rebutia albopectinata* und *R. schatzliana* ebenfalls diesem Formenkreis zuzurechnen, weil deren Populationen ein gutes Stück weiter nördlich zu finden sind und zwischen diesen Fundorten und denen um Alto Cajas und dem Condor-Paß ein weißer Fleck auf unserer Kakteenlandkarte ist. Dieser weiße Fleck dürfte aber auch noch in den nächsten Jahren geschlossen werden, und das zu untersuchende Gebiet ist vielversprechend! Der älteste Name all dieser Formen wäre dann *Rebutia albopectinata**). Ich möchte nochmals betonen, daß in all den variablen

Populationen einzig und allein noch keine Klone gefunden wurden, die genauso wie *Rebutia heliosa* selbst aussehen, obwohl manche diesen schon recht gefährlich nahe kamen. Somit läßt sich *Rebutia heliosa* (noch) gut von den anderen eben erwähnten Formen unterscheiden.

Ebenfalls zur weiteren Verwandtschaft von *Rebutia heliosa* lassen sich noch struppigere Pflanzen wie *Rebutia suphuthiana* oder *R. froehlichiana* stellen. Auch hier gibt es verschiedene Formen, so zum Beispiel WR 741, die *Rebutia suphuthiana* ähnlich sieht, aber lange schwarze Dornen produziert.

Weitere verbreitete Feldnummern aus unserem Verwandtschaftskreis sind WR 641 und L 415. Bei WR 641 handelt es sich um eine weitere *Rebutia schatzliana*. Was L 415 nun tatsächlich ist, wage ich nicht zu sagen, da Literaturangaben sowie Pflanzen in den Sammlungen unter dieser Nummer recht unterschiedlich sind. Es sind meist Exemplare, die L 401 oder L 405 recht ähnlich sehen, also wohl auch zu dem riesigen Formenkreis um den Cajas- und den Condor-Paß herum gehören. Außerdem gibt es noch von Karel KNIZE (KK) mehrere Entdeckungen, die aber alle nie gültig beschrieben worden sind. Da unter ein und derselben Feldnummer oft verschiedene Pflanzen angeboten und kultiviert werden, sehe ich mich nicht dazu in der Lage, näher darauf einzugehen. Viele dieser und weitere Funde lassen sich mehr oder weniger gut in eine der beschriebenen Arten einordnen oder bilden vielleicht Übergangsformen. Den genauen Status all dieser Pflanzen können aber wie bereits erwähnt nur weitere Feldforschungen klären. Dieser Beitrag sollte nur die Problematik der ganzen Materie aufzeigen, sowie die Richtung weisen, in die eine „Lösung“ gehen könnte.

Fortsetzung folgt!

Ralf Bauer
Schwarzwaldstraße 21
D-7600 Offenburg

*) oder - als Varietät zu *Rebutia heliosa* gestellt - *Rebutia heliosa* var. *condorensis*

Lobivia haematantha (SPEGAZZINI) BRITTON & ROSE **var. amblayensis** (RAUSCH) RAUSCH **R 19**

Von der Hochebene der Cachipampa führt eine Straße in südlicher Richtung zu einer kleinen Ortschaft namens Amblayo. Auf dem Weg dorthin hatten Walter RAUSCH und Hans BORTH bereits kleine Lobivien unter ihrer Sammelnummer 16 gefunden, die viele Jahre später als Varietät von *Lobivia saltensis* (Spegazzini) Britton & Rose beschrieben worden sind. Der Ort Amblayo selbst liegt tiefer als die Cochipampa. Auf den Halden östlich der Ortschaft fanden sie dann auf ca. 2800 m Meereshöhe Lobivien, die die Sammelnummer 19 erhielten. Die einzeln wachsenden Pflanzen haben eine dunkelgrüne bis bräunliche Körperfarbe, senkrecht laufende Rippen, anliegende, helle Rand- und abstehende, borstenartige und dunkelbraun gefärbte Mitteldornen. Die Färbung der Blütenblätter ist variabel, von gelborange bis rot, und das deutlich erkennbare Hymen ist weiß. Das Merkmal aber, das Walter RAUSCH zur Beschreibung seiner *Lobivia amblayensis* veranlaßt hat, ist der Fruchtknoten. Im Gegensatz zu den Früchten der anderen Varietäten von *Lobivia haematantha* ist die der Varietät *amblayensis* mehr als doppelt so lang wie breit. In der Erstbeschreibung wird die enge Verwandtschaft mit *Lobivia densispina* Werdemann betont, die Publikation der neuen Art aber

auch wegen des weit vom Standort von *Lobivia densispina* entfernten Fundortes von *Lobivia amblayensis* gerechtfertigt.

R 19 ist, nicht zuletzt wegen der schönen Blüten, sowohl vegetativ als auch generativ fleißig vermehrt worden. Wenn auch Originalpflanzen schon seltener geworden sind, herrscht in den Sammlungen keinerlei Mangel an Vermehrungen dieser sehr empfehlenswerten *Lobivia*.

Literatur:

- RAUSCH, W. (1972): *Lobivia amblayensis* Rausch spec.nov. - *Kakt.and.Sukk.* **23** (3) : 67-68
- RAUSCH, W. (1975): *Lobivia haematantha* (Speg.) Br. & R. - *Lobivia* **2** : 116 ff. Verlag Rudolf Herzig, Wien
- RAUSCH, W. (1985): *Lobivia haematantha* var. *amblayensis* (Rausch) Rausch - *Lobivia* **85** : 60 f. Verlag Rudolf Herzig, Wien

Hans - Jürgen Wittau
Am Gelinde 27
D-3504 Kaufungen

Gottfried Winkler
Breitenfurterstr. 548/1/5
A-1238 Wien

Lobivia haematantha var. *amblayensis* (R19)



Die Astrophyten des Jaumavetales Teil 1 Peter S. Schätzle

Nicht weniger rätselhaft als die Formen des *Astrophytum myriostigma* von anderen Standorten präsentieren sich die Pflanzen aus dem herrlichen Jaumavetal im mexikanischen Bundesstaat Tamaulipas. Dieses nur 700 m hoch gelegene Tal liegt am nördlichen Wendekreis. Derselbe Breitengrad durchzieht übrigens auch die kanarische Inselgruppe. So können wir uns eine Vorstellung von der geographischen Lage und dem Klima dieses Gebietes machen, wobei letzteres zwar ähnlich, jedoch

keineswegs identisch ist mit dem der Kanaren. Zudem fließt ein mittelgroßer Fluß durch diesen feuchtwarmen Landstrich, welcher nach allen Seiten von Gebirgen umgeben ist. Trotzdem ist das Jaumavetal für unsere Verhältnisse nicht unbedingt fruchtbar zu nennen. Der karge Sandboden läßt trotz des günstigen Klimas eine nur beschränkte landwirtschaftliche Nutzung zu. Lediglich diverse Kakteenarten scheinen sich hier besonders wohl zu fühlen. Es sind dies so heikle Arten wie *Obregonia denegrii* Fric, *Ariocarpus trigonus* var. *elongatus* (Salm-Dyck) Backeberg und *Neolloydia grandiflora* (Otto) Berger. Aber auch weniger empfindliche Arten wie *Mammillaria klissingiana* Boedeker, *Mammillaria candida* Scheidweiler, *Thelocactus conothelos* (Reg. & Klein) Knuth sowie Formen von *Astrophytum myriostigma* haben hier ihre Heimat. Selbstverständlich finden sich in diesem Tal auch die im mittleren Mexiko allgegenwärtigen Säulengruppen verschiedener Arten sowie herrliche Dasyliirions, welche ich allerdings nicht näher bezeichnen kann.



Die hier beheimateten Astrophyten des Myriostigma-Komplexes sollen in diesem Artikel vorgestellt werden. Sie dürften wegen ihrer variablen Körperform wie auch wegen ihrer Blüten zu den interessantesten Formen von *Astrophytum myriostigma* gerechnet werden. Wer sich allerdings intensiv mit dieser Kakteengruppe beschäftigt, wird leicht feststellen, daß im Jaumavetal mindestens zwei, wenn nicht sogar drei verschiedene Formen von *Astro-*

Astrophytum myriostigma bei Jaumave, jeweils mit 5 und 6 Rippen

Astrophytum myriostigma bei Jaumave mit dichotomischer Rippenteilung

phytum myriostigma zu finden sind. Die Unterschiede bestehen nach meinen Beobachtungen sowohl hinsichtlich der genetischen als auch der habituellen Entwicklungsstufe. Leider lassen sich die Formen der verschiedenen Habitats des Jaumavetales alle untereinander kreuzen, was weitere Untersuchungen nicht gerade einfach macht. Ob sich die Formen auch in der Natur miteinander mischen ist nicht festzustellen. Zumindest bei zwei Habitats ist es jedoch unwahrscheinlich, denn sonst wären die verschiedenen Entwicklungsstufen nicht so leicht zu erkennen.

Ich bin der Ansicht, daß gerade den Formen des Jaumavetales hinsichtlich der Entstehung der Myriostigmen eine wesentliche Schlüsselrolle zukommt. Zumindest im Habitus beinhalten sie nämlich alles, was uns auch von anderen *Astrophytum myriostigma*-Standorten bekannt ist. Besonders auffällig ist, daß wir das sogenannte *Astrophytum myriostigma* var. *quadricostatum* in allen drei Habitats des Jaumavetales finden können. An dem einen Standort wachsen sie zu fast 100% in reiner Form, an den anderen beiden Standorten stehen sie jedoch in gemischten Populationen. In einem Habitat wurden auch schon dreirippige Formen gefunden, was zu den allergrößten Seltenheiten gehört. Andererseits sind Pflanzen mit sechs und mehr Rippen fast schon normal. Selbst Exemplare mit elf Rippen waren zu finden. Diese mehrrippigen, alten Pflanzen erreichen dann auch recht ansehnliche Größen von bis zu 60 cm Höhe bei ca. 25 cm Durchmesser.

Dagegen werden die Pflanzen auf der anderen Seite des Tales, wo nur die vierrippigen Formen wachsen, längst nicht so groß. Erwachsene bzw. die größten von mir gesehenen vierrippigen Stücke hatten über die Rippen gemessen einen Durchmesser von höchstens 20 cm bei einer Körperhöhe von etwa 15 cm. Im Mischhabitat dagegen habe ich größere vierrippige Pflanzen angetroffen. Von diesen beiden Standorten soll hier zunächst berichtet werden. Über das dritte Vorkommen, etwa 20 km weiter nördlich bei San Antonio gelegen, wird in einem zweiten Teil zu berichten sein.

Seit Jahrzehnten gehören die vierrippigen Formen von *Astrophytum myriostigma* zu den rätselhaftesten Erscheinungen. Ein Standort mit nur vierrippigen Formen war nicht bekannt und oftmals wurde auch bezweifelt, ob es überhaupt ein solches Habitat gibt. Deshalb wurde immer wieder versucht, bei Aussaaten die vierrippige Form zu selektieren.



Aber selbst bei Kreuzungen von großen vierrippigen Exemplaren entwickelte sich ein großer Teil der Sämlinge recht bald zu fünfrippigen Pflanzen. Bei den Mutterpflanzen handelte es sich nämlich mit Sicherheit um Exemplare aus dem Mischhabitat, die alle die genetische Veranlagung zur Rippenvermehrung in sich tragen. Andererseits kann man den hier gekauften Importpflanzen kaum ansehen, welchem Standort sie entnommen wurden. Auch mich beschäftigte dieses Problem jahrelang. Da aber bereits MÖLLER ein *Astrophytum myriostigma* subsp. *quadricostatus* beschrieben hatte, das BACKEBERG als *Astrophytum myriostigma* var. *quadricostatus* übernahm, war ich der Ansicht, daß solch eine Varietät auch einen eigenen Standort besitzen müßte. Aber wo suchen? Für mich kam hierfür nur das Jaumavetal in Frage.

Im Jahre 1986 hatte ich dann das unwahrscheinliche Glück, bei Los Ebanos ein solches Habitat zu finden. Nun ergab sich aber bereits ein weiteres Problem. Warum sind an dem einen Standort nur vierrippige Exemplare zu finden, während im zweiten, nur 5 km in Luftlinie entferntem Habitat eine Mischpopulation beheimatet ist? Dieses Problem versuche ich über Aussaaten mit reinem Saatgut der jeweiligen Standorte zu klären. In diesem Artikel



Astrophytum myriostigma var. *quadricostatum* in einem separaten Habitat in der weiteren Umgebung von Jaumave

sollen deshalb nur die optischen Eindrücke und neueren Erkenntnisse der beiden Populationen dargestellt werden, um bereits erschienene Abhandlungen zu ergänzen.

Die ersten grundlegenden Kenntnisse der Astrophyten aus dem Jaumavetal haben wir den Exkursionen von H. VIERECK zu verdanken. Er lebte ja mit seinen Eltern lange Zeit in Jaumave, wo sie eine Farm bewirtschafteten. Leider war ihnen infolge der ungünstigen Bodenverhältnisse kein großer Erfolg beschieden. Deshalb begann VIERECK Kakteen zu sammeln und zu exportieren. Die Kakteenliebhaberei befand sich damals auf einem ähnlichen Höhepunkt wie Mitte der siebziger Jahre. Natürlich sammelte VIERECK zuerst in der näheren Umgebung des Ortes Jaumave. Dabei muß er sowohl das Habitat mit den vierrippigen *Astrophytum myriostigma* wie auch das Mischhabitat gesehen haben. Ob er die vierrippigen Pflanzen beider Habitate zusammen zum Versand brachte ist heute nach mehr als einem halben Jahrhundert nicht mehr nachvollziehbar. Wir können aber davon ausgehen, denn in den gesamten nachfolgenden Veröffentlichungen wurde nirgendwo eine Trennung nach Standorten vorgenommen oder erwähnt. Ebenfalls ungeklärt bleibt die Frage, ob VIERECK oder andere

Sammler später möglicherweise am Standort der Varietät *quadricostatum* nur die mehrrippigen Pflanzen abgesammelt haben, um so eine reine vierrippige Population zu schaffen. Dies wäre zwar denkbar, doch müßten dann die später folgenden Sämmlinge ja doch wieder die Mehrrippigkeit zum Vorschein gebracht haben. Ein Menschenleben reicht nämlich sicher nicht aus, um so in die genetische Entwicklung der Pflanzen einzugreifen.

Vergleicht man die Blüten von Pflanzen aus beiden Habitaten miteinander, so wird man rasch feststellen, daß es sich um zwei verschieden gebaute Blüten handelt, was auf zwei verschiedene Entwicklungsstufen schließen läßt. Die kleinen, etwas schütter beflockten Pflanzen vom Standort der vierrippigen Varietät bringen verhältnismäßig kleine, einselige Blüten mit einem Durchmesser von ca. 2,5-3 cm. Sie bilden relativ wenige Staubgefäße aus, und die Frucht enthält nur etwa 35-50 Korn. Dies läßt auf eine noch niedrige Entwicklungsstufe schließen.

Ganz anders sind dagegen die vierrippigen Exemplare aus dem Mischhabitat. Diese bringen zwei- bis dreiserige Blüten von bis zu 4 cm Durchmesser und von einer kräftigeren gelben Farbe. Die Staub-

gefäße sind wesentlich zahlreicher. Überhaupt haben diese vierrippigen Pflanzen die gleiche Blüte wie die mehrrippigen desselben Standortes. Auch in der Körpergröße übertreffen sie die Pflanzen aus dem zuerst genannten Habitat ganz erheblich. Bis zu 30 cm hohe vierrippige Pflanzen bei einem Durchmesser von 20 cm und mehr konnte ich vereinzelt finden. Aber nicht nur die Größe, sondern auch die Samenanlage mit bis zu 90 Korn pro Beere sind identisch mit denen der mehrrippigen Pflanzen. Die Körper aller Pflanzen aus dem Mischhabitat sind von runder Gestalt und in der Mehrzahl dicht befleckt. Die Rippen sind breit, wuchtig und meist rundlich. Die Rippenflanken verlaufen bei gesunden Exemplaren in einer geschwungenen Linie zur Furche. Nur bei Pflanzen mit Kümmerwuchs sind die Rippenflanken eingebuchtet oder gerade zur Furche verlaufend. Eine Teilung der Rippen, d.h. eine Vermehrung der Rippenzahl über fünf, kommt nur bei älteren Exemplaren vor. Ab etwa 25 cm Körperhöhe erfolgt dann der Einschub neuer Rippen oder aber eine dichotomische Teilung einer oder mehrerer Rippen, letzteres allerdings nicht häufig. Trotzdem findet man gelegentlich auch junge Exemplare mit sechs Rippen ohne Anzeichen eines Einschubes. Das bedeutet, daß diese Rippenzahl schon im Sämlingsstadium ausgebildet wurde.

Die Epidermis ist von graugrüner Farbe. Die Beflockung an älteren Körperteilen ist meistens bestoßen, was aber weniger eine Eigenart dieser Myriostigmen ist, sondern durch Umwelteinflüsse wie herabrollendes Gestein verursacht wird. Im Alter sehen diese Pflanzen aus wie kleine prall gefüllte Tonnen. Die Areolen stehen sehr dicht und sind mit gelblichem bis bräunlichem Wollfilz behaftet. Dieser verliert sich allerdings an den unteren Körperteilen wieder. Die Rippenkanten sehen durch die dicht stehenden Wollbüschel wie Perlenschnüre aus. Durch diese dicht aufeinanderfolgenden Areolen bringen diese Pflanzen natürlich auch sehr viele Blüten. Es ist keine Seltenheit, wenn drei bis fünf Blüten zur gleichen Zeit erscheinen. Ein wesentlicher Unterschied zu den Formen des *Astrophytum myriostigma* aus der Gegend um Cerritos oder Guadalucazar hinsichtlich der Blüte besteht darin, daß die Pflanzen aus Jaumave keine Blütenröhre ausbilden. Die schwarze Spitze der äußeren Perigonblätter ist jedoch beiden Blütenformen zu eigen. Wären nicht verschiedene Gebirgszüge mit gänzlich anderen Formen von *Astrophytum myriostigma* dazwischen, so könnte man glauben, die Populationen von Jaumave und San Luis Potosi gehörten zusammen oder lägen wenigstens auf einer einheitlichen Entwicklungsstufe. Dazwischen liegen aber die Standorte um Tula mit den völlig anders gebauten und entwicklungsgeschichtlich anders einzustu-

fenden Formen von *Astrophytum myriostigma*. Mich läßt der Gedanke nicht los, daß die Astrophyten aus dem Jaumavetal auf einer anderen Linie anzusiedeln sind als die Pflanzen von Tula und San Luis Potosi. Hierfür gibt es zumindest einige logische Hinweise, die aber im zweiten Teil dieses Berichts erläutert werden sollen.

Wenn wir jedoch weiterhin die vierrippigen Astrophyten von den beiden getrennten Standorten in einen Topf werfen, so vernichten wir meiner Ansicht nach ein wichtiges Glied in der langen Kette der Entwicklung von *Astrophytum myriostigma*. Dies könnte sich eines Tages bitter rächen, wenn wir noch weitere Kenntnisse über die Entwicklungsgeschichte dieser Formengruppe besitzen, die Pflanzen jedoch in der Natur infolge weiterer Kultivierungsmaßnahmen oder anderer Einflüsse verschwunden sind. Aus diesem Grunde plädiere ich für eine Nachzucht, die sich grundsätzlich nach Standorten richtet und nicht nach Körperformen oder ästhetischen Gesichtspunkten.

Mexikoreisende, die trotz aller Schutzmaßnahmen die eine oder andere Pflanze ausgraben, sollten diese wenigstens genauestens an Ort und Stelle katalogisieren. Nur auf diese Weise sowie der dann folgenden gezielten Vermehrung und Aussaat können wir uns die natürlichen Veranlagungen der Pflanzen sowie deren genetisches Erbgut erhalten. Hybridisierung ist eine schöne Beschäftigung, und der Züchter freut sich zu Recht über seine Erfolge. Dabei sollte man stets aber bedenken, daß die Naturformen in hohem Maße gefährdet sind, und daß wir diese in erster Linie erhalten sollten.

Fortsetzung folgt!



Peter Schätzle
Eisenhofstraße 6
D-4937 Lage

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 2, 1993, Seite 48

KuaS-Hefte 1980-84 gebunden; 1985-1992 ungebounden incl. Karteikarten, möglichst kpl. gegen Gebot abzugeben. Rolf Schmidt, Schloßstraße 152, D-(W)-7311 Neidlingen; ☎ 07023/4900

KuaS 66-68 (23 Hefte) u. 89-92 kpl. sowie ehem. DDR-Literatur KuS 74-89 u. Inform.-Kakteen 74-86 u. Lit.-Schau Kakteen 79-82 gegen Gebot abzugeben. Joachim Schicktan, Schluckenauer Straße, 11, D-(O)-8606 Sohlund/Spre

Pereskioipsis-Stecklinge. Sämlinge von Aylostera, Echinocereus, Coryphantha, Mammillaria, Oreocereus, Weingartia, Mesems u.a. abzugeben. Günter Schneider, Bessererstraße 16/3, D-(W)-7900 Ulm; ☎ 0731/63946

Verkaufe Krieger Gewächshaus 2,30 x 3,60 mit 4 Alu-Tischen und Hängeborde evtl. mit Gasofen sowie ca. 1000 Kakteen von A-Z, viele Raritäten und diverse Kakteenliteratur. Ilona Möhle, Kransberger Straße 43, D-(W)-6392 Neu-Anspach; ☎ 06081/13973 bei I. Herr

DKG-Kakteenkunde, Bände 1929, 1930, 1935, gebunden, DKG-Jahrbuch Band 1/1935/36 ungebounden, gegen Gebot abzugeben. Werner Niemeier, Haimburg Nr.5, D-(W)-8438 Berg/Opt.

Abzugeben: Überzählige 2-6 jährige Sämlinge (Astroph., Echinof., Lob., Mam. uva.) Näheres gegen Rückporto. Edwin Freitag, Hauptstraße 93, D-(W)-6745 Offenbach

Verkaufe KuaS Jahrg. 1984-1992 kompl. für DM 175.- plus Porto. Georg Bayer, Würmtalstraße 153, D-(W)-8000 München 70

Wegen Aufgabe des Hobbys löse ich eine große Sammlung auf. Preiswert! Vieles wird verschenkt! Gesamtabnehmer wird bevorzugt. Gebe ebenfalls umfangreichen Literaturbestand ab. (z.B. 20 J. KuaS). Manfred Maubach, Josefstraße 10, D-(W)-5100 Aachen; ☎ 0241/551224

Sämlinge und Stecklinge aus eigener Anzucht (u.a. Echinocereus lindsayi ø u. blühfähig), Echinocereus spec. Magdalena) preisgünstig abzugeben. Dr. Johannes Kommos, Blumenstraße 10, D-(W)-7065 Winterbach; ☎ 07181/42707 nach 20 Uhr

Wegen Umzugs Kakteensammlung nur komplett an selbstabholer zu verkaufen. Ca. 130 Exempl. (Mam., Astroph., Gymnos etc.), 4-8 Jahre, hart gezogen, blühwillig in Vierkantcontainern für DM 350.- Gero Olbertz, Adamschallstraße 63, D-(W)-5020 Frechen; ☎ 02234/59841

Hallo, Baja-Freunde - suche für eine Publikation in der KuaS ein Blühfoto von Opuntia invicta Brand. Dr. Richard Chr. Römer, Rudolf-Wilke-Weg 24, D-(W)-8000 München 71; ☎ 089/7913734

Astrophyten-Liebhaber sucht Gleichgesinnte im Rhein-Main-Gebiet zu gemeinsamen Treffen, Gedankenaustausch, Dia-Vorträgen etc. Interessenten an Klaus-Peter Kleszewski, Im Brückfeld 4, D-(W)-6200 Wiesbaden-Medenbach; ☎ 06122/14276

Gymnocalycium-Sämlingspflanzen u.a. Kakteen gibt günstig ab: Uwe Beyer, Dorfstraße 10, D-(W)-5441 Netzehe; ☎ 02655/3614

Verkaufe günstig einen Teil meiner großen Sukkulentsammlung. Hauptsächl. Euphorbien, aber auch viele Kakteen (teilw. sehr groß). Ariane Cikryt, Peter-Hauptstraße 25 a, D-(W)-8700 Würzburg; ☎ 0931/93816

Verkaufe KuaS 1974, 1978-87, ungebounden, möglichst komplett für 400,- DM. Hans-Georg Roos, Königsbacher Straße 148, D-(W)-6700 Ludwigshafen; 0621/556010

Verkaufe noch einige "Carpen", Lopho-Gruppen, Pelecyporen, Strombos, Obregonia, große Astrophyten. Suche große Oroya borchersii, Neochilenia eriosycoides (Ritt.) Backbg., KuaS-Sammelmappen. Ulrich Dosedal, 1. Südwiehe 257, D-(W)-2953 Rhauderfehn; ☎ 04952/8776

Winterharte Freiland Sukkulenten abzugeben: Opuntien, Echinocereen, Coryphanthen, Agaven, Yuccas (auch stammbildende) usw., über 100 verschiedene Arten. Rüdiger Mattern, Wüstenrothweg 13, D-(W)-6981 Hasloch/Main; ☎ 09342/84114

Verkaufe "VKW-Mitteilungen" (Mitt. der Kakteenfreunde Württembergs, Stuttgart), Jg. 1 (1962) bis Jg. 8 (1969). Gelochte Blätter mit SW-Fotos. Heft 1/1969 fehlt. Gebot an Margot Spohn, Filswiesenstraße 14, D-(W)-7333 Ebersbach/Fils

Cleistocactus strausii, 6 Triebe, Größe 160-210, ø 6 cm, günstig abzugeben. Helmut Mantau, Hauptstraße 35a, D-(W)-8721 Dittelbrunn; ☎ 09721/44105 (abends)

Suche Rhipsalis lumbricoides (Lem.) Lem. Wer kann helfen? Georg Mettée, Borkumer Weg 8b, D-(O)-7022 Leipzig

Notokakteen (Sämlinge, Jungpflanzen mit teilweise seltenen Arten/Varietäten/Formen mit Feldnummern) abzugeben. Zeitschrift "Der Frankfurter Kakteenfreund" ab 1974 pro Jahrgang DM 16.-. Wolfgang Gabriel, Liederbacher Straße 82, D-(W)-6230 Frankfurt/M 80

Suche Pflanzen von Turbinicarpus swobodae und Turbinicarpus kraenziana var. minimus. Sören Schmid, Reuchlinstraße 15, D-7532 Niefern 2; ☎ 07233/1388

☎ Bitte geben Sie Ihre neue Postleitzahl an!

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag und Redaktion:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon: 07651 / 5000; Telefax: 07651 / 5599

Satz und Druck: Steinhart GmbH

Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon: 07651 / 5010; Telefax: 07651 / 3018

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Redaktion angefordert werden

Achtung, Literatur-Sonderpreise Juni/Juli 1993!!!

Euphorbia Journal 1 – 8, engl., Gesamtabnahmepreis **DM 580,—** (Sie sparen ein Vol.);

Ritter/Kakteen Südamerika, dtsch., Band 1 – 4 **DM 100,—** (Restbestände);

Rowley/Caudiciform & Pachycaul Succulents, engl. **DM 148,—** (Neudruck);

Britton & Rose/The Cactaceae Vol. 1 – 4, engl., Reprint, **DM 140,—**.

Vorankündigung: Eggli/Sukkulente (keine Kakteen),

1993, dtsch., ca. 300 S., **300 Farb.**, 30 Zeichn., Ln. (SU) ca. **DM 128,—** (Lexikon mit ca. 1000 Arten aus 48 Familien, davon 300 Arten abgebildet; Verbreitung, Kultur, Bestimmung usw.; Sonderblatt auf Anfrage; erscheint ca. Mitte des Jahres; bitte vorbestellen)

Wir führen nahezu jeden Titel über Kakteen/Sukkulente. Bitte fragen Sie an.

Telefonische Bestellannahme auch mit Anrufbeantworter (0202) 703155 oder FAX (0202) 703158 (Ausl. +49 202 703158). Preise freibleibend und **plus** Versandkosten. Export gegen Vorkasse (Proforma-Rechn.) Mindestbestellwert DM 20,—.

JÖRG KÖPPER
VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF

DER KAKTEENLADEN

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT
D-W 5600 WUPPERTAL 1
LOCKFINKE 7



In meinem Betrieb, der sich ca. 18 km südöstlich von 8300 Landshut befindet, erwartet Sie ein außergewöhnliches, umfangreiches und qualitativ hochwertiges Sortiment an

Kakteen, anderen Sukkulente und Caudexpflanzen

Versand, auch ins Ausland. Liste 1993 mit fast 600 Species gegen 2,00 DM (aufgrund der Portoerhöhung) in Briefmarken, die bei einer Bestellung gutgeschrieben werden.

Besucher, auch Ortsgruppen, sind nach telefonischer Anmeldung herzlich willkommen.

Albert Plapp

Kakteen – Sukkulente – Botanische Raritäten

D-W-8311 JESENDORF · Drosselweg 5 · ☎ 0 87 44 / 83 66 · FAX 0 87 44 / 86 56

GELEGENHEITSMARKT – Nur für Vorauszahler – Preisgarantie i.l. – 31.12.1993
Die besondere Gelegenheit für Besteller kleiner Warenmengen. Beachten Sie auch unsere Preisliste Nr. 10.

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 10) DM

Runde Kunststofftöpfe, schwarz

G 2	100 Stück	5 cm ø	Höhe = 42 mm	7,40
G 3	100 Stück	5,5 cm ø	50 mm	6,20
G 4	100 Stück	6 cm ø	50 mm	6,50
G 5	100 Stück	7 cm ø	59 mm	7,60
G 6	100 Stück	8 cm ø	64 mm	8,90
G 7	100 Stück	9 cm ø	71 mm	9,90
G 8	50 Stück	10 cm ø	80 mm	6,90
G 9	50 Stück	11 cm ø	85 mm	7,50
G 10	50 Stück	12 cm ø	94 mm	9,20
G 12	25 Stück	14 cm ø	105 mm	9,40

Vierkanttöpfe

		braun	schwarz
G 36	100 St. Gr. 6 (5,0 x 5,0 x 4,6 cm)	9,50	8,90
G 37	100 St. Gr. 7 (6,0 x 6,0 x 5,4 cm)	11,10	10,40
G 38	100 St. Gr. 8 (7,0 x 7,0 x 6,4 cm)	12,30	11,50
G 39	50 St. Gr. 9 (8,0 x 8,0 x 7,0 cm)	7,60	7,10
G 40	50 St. Gr. 10 (9,0 x 9,0 x 7,5 cm)	8,50	7,90
G 41	50 St. Gr. 11 (10,0 x 10,0 x 8,8 cm)	20,70	18,80
G 43	30 St. Gr. 13 (11,5 x 11,5 x 10,9 cm)	22,20	20,20

Vierkantcontainer, schwarz

G 131	100 St.	7,0 x 7,0 x 8,0 cm	10,90
G 132	100 St.	8,0 x 8,0 x 8,5 cm	11,50
G 133	100 St.	9,0 x 9,0 x 9,5 cm	14,90
G 134	50 St.	11,0 x 11,0 x 12,0 cm	13,90
G 135	40 St.	13,0 x 13,0 x 13,0 cm	14,90
G 136	20 St.	16,0 x 16,0 x 16,0 cm	16,90
G 137	10 St.	18,0 x 18,0 x 18,0 cm	11,90

Pikier- und Saatschalen

G 995	Plastik-kakteenkasten, braun, 20 x 9 x 6 cm	2,20
G 996	Plastik-kakteenkasten, braun, 30 x 13 x 5 cm	3,60
G 2501	Pikierschale 48 x 33 cm, Boden gelocht	9,60
G 2515	Europaschale grün 60 x 40 cm, ungekocht	17,00
G 2605	Saatschale 30 x 20 cm, Siebboden, grün	3,00
G 2615	Saatschale dito, Boden ungekocht, grün	3,00
G 2625	Klare Plastikhaube für Saatschale	6,50

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 10) DM

Florastar-Kunststoffampeln komplett

G 361	5 Stück	12 cm ø, braun	8,90
G 362	5 Stück	14 cm ø, braun	9,80
G 363	4 Stück	15 cm ø, braun	9,00
G 364	2 Stück	20 cm ø, braun	9,20
G 365	1 Stück	25 cm ø, braun	6,90

Stecketiketten und Zubehör

G 2702	100 Stecketiketten in Trapezform, 8 Farben	2,30
G 2711	100 Stecketiketten 6,0 x 1,3 cm, weiß	2,20
G 2712	100 Stecketiketten 8,0 x 1,3 cm, weiß	2,60
G 2713	100 Stecketiketten 10,0 x 1,6 cm, weiß	3,10
G 2729	25 Stecketikettenkarten DIN A6, weiß	15,00
G 2751	1 Etikettenschreiber, fein, schwarz	2,30
G 2752	1 Etikettenschreiber, sehr fein, schwarz	2,70

Pflanzenschutzmittel, Düngemittel

G 4113	5 Gelbfolien 25 x 10 cm	4,90
G 4116	6 Gelbfallen für Blumentöpfe	5,70
G 4211	10 * 1,0 g Chinosoltableten	4,90
G 4221	100 * 0,5 g Chinosoltableten	15,60
G 4222	200 * 0,5 g Chinosoltableten	25,00
G 4291	50 g Chinosolpulver	12,40
G 6613	250 g Mauro Nährsalz	3,90
G 6821	250 ml Kakteendünger flüssig	4,50
G 6823	1 l Kakteendünger flüssig	11,50

Meßgeräte und Instrumente

G 7081	Pikierpinzette rostfrei, 15 cm, abgewinkelt	11,00
G 7086	Topfzange, Chromnickelstahl, 20 cm	11,50
G 7761	Max.-Min.-Thermometer, Druckknopfdruckst.	5,20
G 7772	Hygrometer, Gehäuse 6,5 cm ø	11,90
G 7861	Frühbeetthermometer, -20 bis +60 °C	7,50

Lieferung sofort ab Lager. Unter DM 40,- Zuschlag DM 5,-. Im Inland frei Haus. Europäisches Ausland + DM 15,- für pauschale Portokosten. Bestellungen ohne Vorauszahlung werden nach unserer Preisliste Nr. 10 berechnet.

Ihre Bestellung am billigsten in Kurzform auf der Überweisung (z.B. "2 x G 36 + G 2515 + 3 x G 2701") an Postgiroamt Karlsruhe, (BLZ 660 100 75), Konto-Nr. 1797 68-750 oder am schnellsten durch Brief mit Scheck.

Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör · TELEFAX 07551/3900
FRIEDL KÖNIG · RAUHALDE 25 · W-7770 ÜBERLINGEN · TELEFON 07551/5935



postf. 1107, hegnacher straÙe
DW-7053 kernern/rommelshausen
telefon (0 71 51) 4 18 91
telex (0 71 51) 4 67 28

uhlig kakteen

	DM
Copiapoa coquimbana v. KK 1387	6.00
Copiapoa echinus KK 1729	6.00
Copiapoa multicolor	6.00
Copiapoa pseudocoquimbana v. vulgata KK 10	6.00
Dolichothele melaleuca	4.00
Escobaria runyonii SB 441	4.00 - 5.00
Mammillaria dixanthocentron	4.00
Mammillaria felipensis Rep. 636	4.00
Mammillaria formosa	4.00 - 6.00
Mammillaria ignota	4.00
Mammillaria isotensis Rep. 771	4.00
Mammillaria jaliscana fo. L 1048	4.00
Mammillaria juxtlahuacensis	4.00
Mammillaria nolascana	4.00
Mammillaria pettersonii	4.00 - 8.00
Mammillaria saint-pieana	4.00
Mammillaria sp. n. Rep. 1252	4.00
Mammillaria sp. n. Rep. 1756	4.00
Mammillaria sp. n. Huajuapam km 85	4.00
Mammillaria sp. n. Rio Verde Pass	4.00
Mammillaria sp. n. San Luis Potosi	4.00
Mila cereoides KK 1404	6.00 - 8.00
Neolloydia conoidea SB 379	8.00
Neolloydia conoidea 'grandiflora' SB 373	8.00
Trichocaulon triebneri	12.00

Nächste lange Samstage: 5. Juni und 3. Juli 9.00 bis 16.00 Uhr.
Sie finden unsere Verkaufsstände: 5. - 6. 7. KAKTUS '93 in
Leipzig, 12. - 13.06. Kakteenchau Südliche Weinstraße in
Offenbach/Queich, 19. - 20.06. Münchner Treffen, „Weyprecht-
hof“ in München 45 und einen großen Ausstellungsbeitrag auf
der IGA - Hallensonderschau „Südliche Pflanzenwelt...“ 18.6.
bis 8.7.

KAKTEEN-PFLANZENLISTE 1993

Sie können jetzt mein aktuelles Pflanzenangebot anfordern, aber
auch meine Samenliste schicke ich Ihnen gern. Auf Wunsch ver-
sende ich Sortimente frei Haus! 2 - 5jährige Pflanzen versch.
Gattungen oder für Mammillarienfreunde.
10 St. = 23,- DM, 25 St. = 50,- DM, 50 St. = 90,- DM oder 50
x 10 Korn Samen + Aussaatanleitung = 20,- DM.

Manfred Wuttke,

Paul-Singer-Str. 62, D-O 4015 Halle/S., Tel. + Fax 03 45 / 3 10 70

KAKTEEN SAMEN ☼

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen
anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir
senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

**Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND**



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns · D-4200 Oberhausen-
Alstaden · Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08/84 60 37 und 0 28 23/2 98 73
Telefax: 0 28 23/4 16 34

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend

Samstags von 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste - kein Versand

Kommen Sie - auch weite Wege lohnen!

Die beste Werbung sind alle unsere zufriedenen Kunden,
die selbst weite Wege nicht scheuen. Wir tun unser
Bestes, um Ihnen ständig eine breitgefächerte Palette
schöne, seltener Kakteen u. Sukkulenten zu bieten.

Und auch wir scheuen für unsere Kakteenfreunde keine
weiten Wege.

So können sich die Kakteenfans aus den neuen Bun-
desländern auf der Ausstellung im Botanischen Garten
der Stadt Leipzig am 5./6. Juni einen Eindruck von
unserem Angebot verschaffen.

Bis bald.

Ihr Kakteen Centrum Oberhausen

**NAMIBIA
BAJA CALIFORNIA
SIERRA MADRE
ARIZONA**

**BOTANIK
& REISEN**

Abwechslungsreiche Reisen mit viel Zeit und Ruhe
für die Naturwunder der
Namib- und Sonora-Wüste. z. B.:

Entdecker-Tour NAMIBIA

Pflanzen- und Tierwelt

29.10. - 20.11.93

18.3. - 9.4.94

Höhepunkte NORDMEXIKOS

Baja/Sierra Madre/Arizona

30.10. - 19.11.93

19.3. - 9.4.94

Weihnachtsreise „BAJA“

25.12.93 - 8.1.94

Naturreise BAJA CALIFORNIA

Tier- und Pflanzenwelt

intensiv erkunden

30.10. - 19.11.93

19.2. - 11.3.94

SIERRA MADRE „Spezial“

Standard-Reise 25.9. - 16.10.

Flug, Hotel, Rundreise, Ausflüge incl.

Wir beraten & organisieren für Ihre Reise/Gruppe/Verein ...
... individuell, fachkundig, zuverlässig

Xwigwam

Information + Katalog: F. U. Klose

Kurzberg 16 a

87448 Waltenhofen

Tel & Fax. 08379-7105

tours international

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde - BILAHÖ - (miner. / organisch) / Kakteen-
erde - BILAHYD - (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe
BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschrot / Kie-
fernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies /
Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger /
Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Württbg. und schweizerische Kakteenfreunde können
meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

**Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whyllen 2,
Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.**

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61

Ringsstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Wohnung = Wülzerstraße 34

Lageröffnung Montag - Freitag, außer Mittwoch von 15.00 - 18.30 Uhr.

Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 - 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch
Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr.